



PROUD 2026

Pharma Fo**R**schung & Entwicklung
Erf**O**lgsmess**U**ng in **D**eutschland

Update

Stand: Oktober 2026

vfa. Die forschenden
Pharma-Unternehmen

 **Fraunhofer**

 **VINTURA**

PROUD 2026 - Stabilisierung ohne Trendwende: Fortschritte bei Prozessen und Digitalisierung, Rückstand bei klinischer Umsetzung

1	„Licht und Schatten“: Der Standort stagniert auf mittlerem Niveau Erste Maßnahmen wirken, führen aber nicht zur erhofften Aufholjagd gegenüber internationalen Spitzenstandorten.	5,65 / 10 Gesamtattraktivität - 2. Jahr in Folge ▼	9 ▲ / 9 ▼ Indikatoren	
2	Gute Prozesse, steigende Ausgaben: Wo der Rahmen stimmt, greifen Reformen Wo Verfahren direkt steuerbar und digitalisiert sind, tragen Reformen und Investitionen erste Früchte.	-19 Tage Studienzulassung	8 % CAGR F&E-Ausgaben (Wachstum verdoppelt)	32 Mio. ePA-Öffnungen / Woche
3	Translationslücke wird zur Bedrohung: starke Forschung, schwache Translation Deutschland ist exzellent in der Grundlagenforschung, hat jedoch Schwierigkeiten, Erkenntnisse in klinische Entwicklung und Versorgung zu überführen.	+3 % Publikationen	-39 % ATMP-Studien -10 % allgemein Phase I	~3 % Rekrutierung (Ziel > 5 %)
4	Erosion der Rahmenbedingungen: Zulassungs-Schlusslicht und Kapitalmangel EU-Bürokratie, fehlendes Wagniskapital und Talentabfluss schwächen die Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig.	448 Tage EMA-Zulassung (Schlusslicht)	41 Arzneimittel fehlen in der EU	70 → 66 Talent-Index
5	Fachkräfte als Fundament - Kooperationen als ungenutzter Hebel Größte Stärke bleibt die Qualifikation; größtes Potenzial liegt im Ausbau von F&E-Partnerschaften.	7,90 / 10 Fachkräftequalifikation (Bestwert)	Ø 2,2–3,6/6 Partnerschaften (schwach)	

Übersicht der PROUD-Inhalte

Entwicklungen seit der letzten Erhebung

Expertenumfrage F&E Standortanalyse – Ergebnisse 2026

Translationslücke

Konsolidierte Indikatorliste mit Zieldefinition

Messreihen

Pharma FoRschung & Entwicklung ErfOlgsmessUng in D eutschland (PROUD): Warum eine systematische Erfolgsmessung so wichtig ist und wie sie funktionieren wird



Was ist PROUD und warum haben wir es entwickelt?

- PROUD ist eine Zusammenstellung von Indikatoren zur mittel- und längerfristigen Verlaufsmessung der Qualität und Leistungsfähigkeit des F&E-Standorts Deutschland.
- PROUD basiert auf öffentlich verfügbaren Daten bzw. regelmäßig erhobenen und etablierten kommerziellen Quellen. Ergänzend basiert PROUD auf einer Befragung von F&E-Experten und Entscheidungsträgern.
- PROUD ist Bestandteil der vom vfa und der Fraunhofer Gesellschaft vorgelegten Strategie „Pharma F&E 2035: Deutschlands Investitionsrahmen für die Zukunft“.

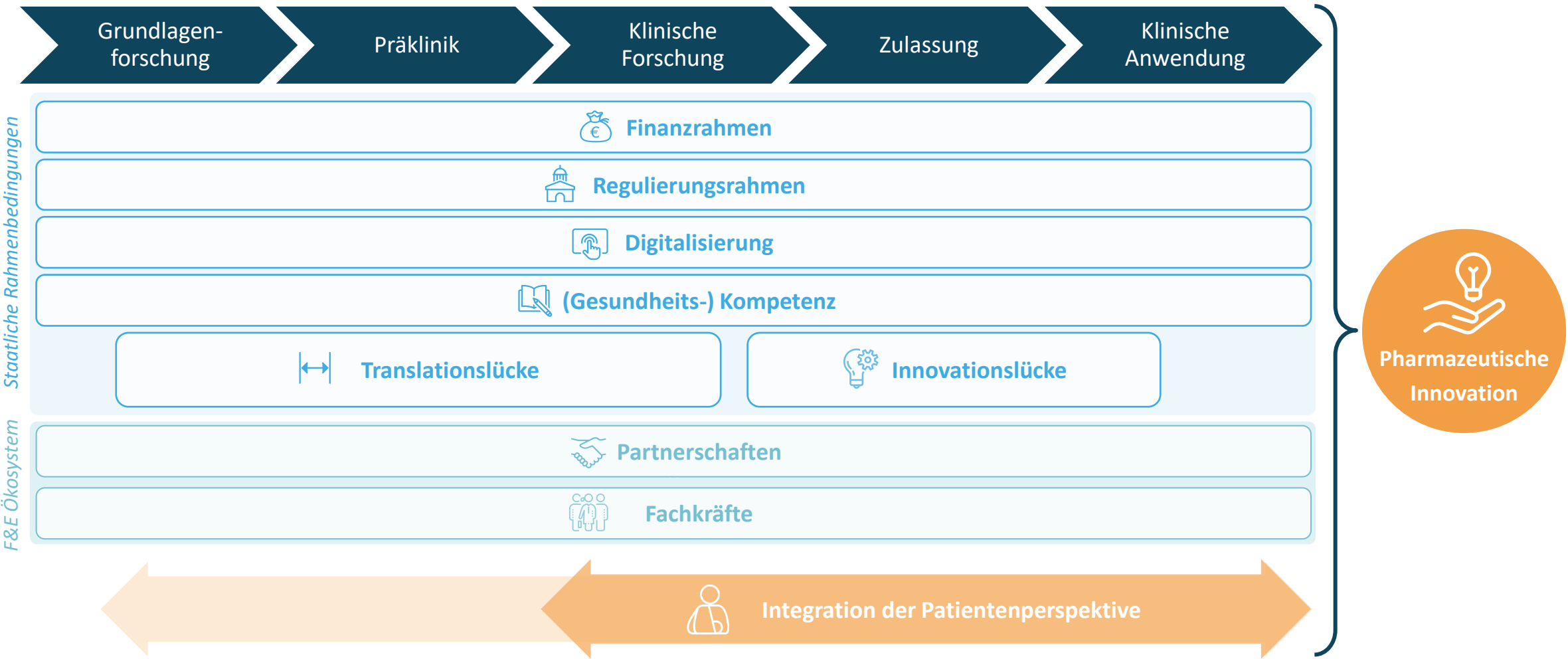
Wie werden wir PROUD nutzen?

- Die Strategie „Pharma F&E 2035: Deutschlands Investitionsrahmen für die Zukunft“ zeigt Handlungsbedarfe und Handlungsempfehlungen für politische Entscheidungsträger auf. PROUD wird das Tool zur Messung von Veränderung im F&E Bereich.
- PROUD wird jährlich aktualisiert veröffentlicht.
- PROUD wird den faktenbasierten und konstruktiven Dialog mit politischen Entscheidungsträgern zur Stärkung des F&E-Standorts Deutschland befördern.
- PROUD eignet sich ideal, um die Effekte der Hightech-Agenda des BMFTR zur Biotechnologie Roadmap zu messen.

PROUD zusammen weiterentwickeln

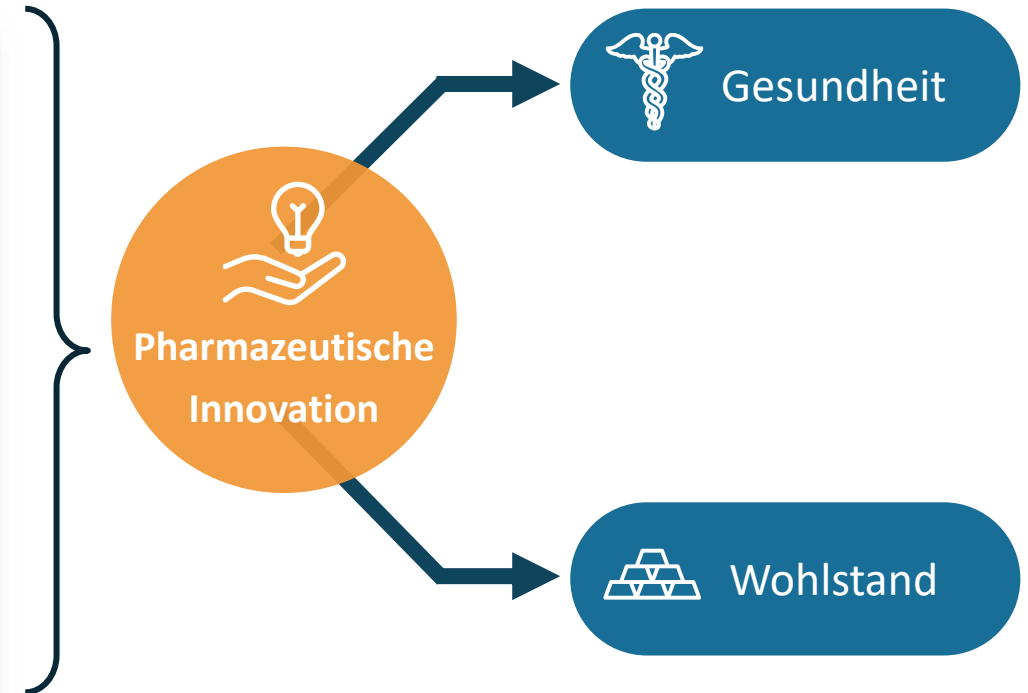
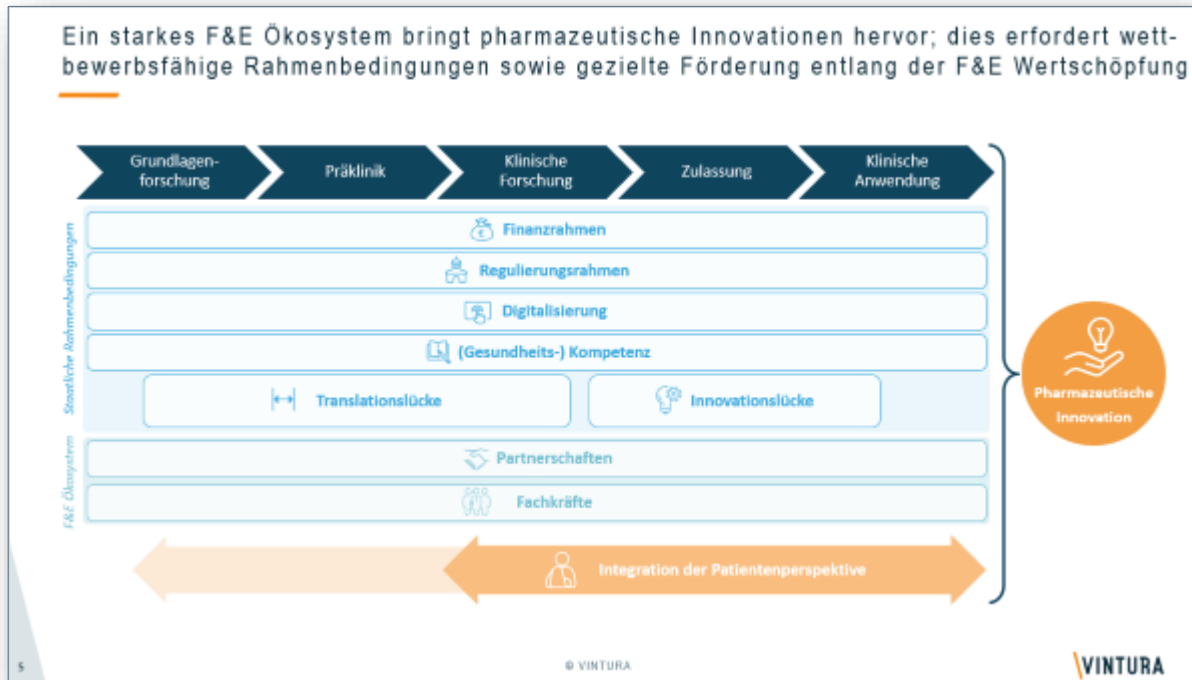
- PROUD kann sich weiterentwickeln, um ein immer besseres Bild zur aktuellen Situation des F&E-Standorts zu liefern.
- Nationale und internationale Stakeholder sind eingeladen, Vorschläge für die kontinuierliche Weiterentwicklung von PROUD zu machen.
- Ausgewiesene F&E-Experten und Entscheidungsträger sind zudem eingeladen, sich an den zukünftigen Befragungen zum F&E-Standort zu beteiligen.
- Kontakt: Dr. Matthias Meergans, Geschäftsführer Forschungspolitik beim vfa, m.meergans@vfa.de

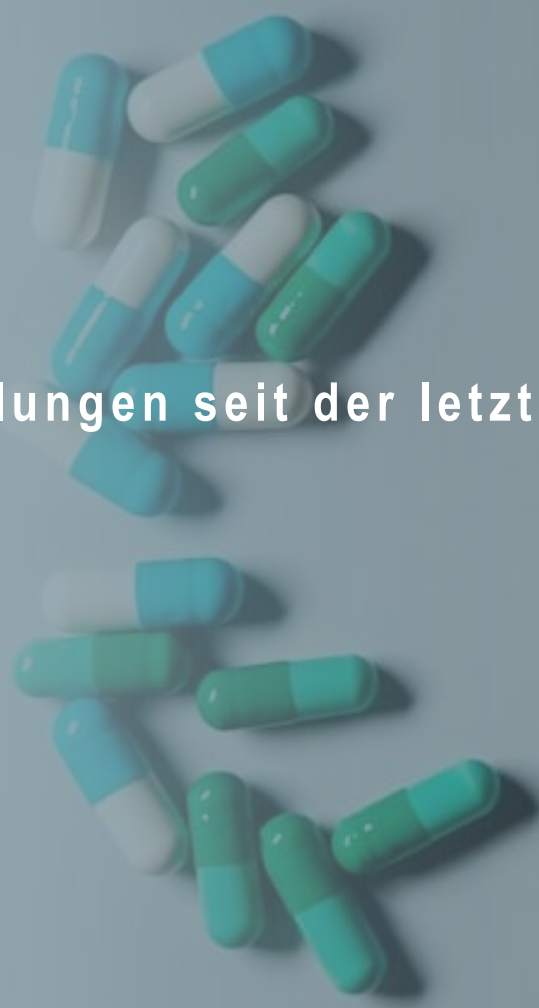
Ein starkes F&E Ökosystem bringt pharmazeutische Innovationen hervor; dies erfordert wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen sowie gezielte Förderung entlang der F&E Wertschöpfung



Pharmazeutische Innovation in Deutschland, als Resultat eines starken F&E Ökosystems, fördert langfristig die Gesundheit und den Wohlstand der Bevölkerung

F&E Ökosystem



A cluster of approximately 15 capsules is positioned on the left side of the image. The capsules are of two types: some are half blue and half white, while others are entirely blue. They are scattered in a loose, circular pattern. The background is a solid, light blue color.

Entwicklungen seit der letzten Erhebung

Digitalisierung und klinische Forschung und Fachkräfte entwickeln sich positiv – Deutschland holt bei F&E-Wachstum und Digital-Kompetenz auf

POSITIVE ENTWICKLUNGEN



Positive Entwicklungen länderübergreifend



Digitalisierung

- ▲ RWE-Studien in den meisten Ländern gestiegen (DE stabil bei 63 Studien) [2025]
- ▲ Gesundheitsdaten-Zugang überwiegend verbessert [2025]



Translationslücke

- ▲ Patente bleiben länderübergreifend stabil oder steigen leicht [2024]
- ▲ Hochwertige Publikationen bleiben länderübergreifend stabil oder steigen leicht [2025]



Positive Entwicklungen speziell für Deutschland



Finanzrahmen

- ▲ Wachstum F&E-Ausgaben: 8 % CAGR - nähert sich EU-Schnitt (9 %) [2020-2024]



Regulierung

- ▲ Zulassungsdauer klinischer Studien verkürzt: 269 → 250 Tage [2023]



Digitalisierung

- ▲ ePA-Nutzung wächst weiter: 26 → 32 Mio. Öffnungen/Woche [2026]



(Gesundheits-) Kompetenz

- ▲ Digitale Grundkompetenzen der Bevölkerung: 52 % → 60 % [2025]



Partnerschaften

- ▲ Kooperationszufriedenheit Hochschulen/Partner: 37,0 → 38,2 [2024]

Bei Eigenkapitalinvestitionen, Zulassung und Studienrekrutierung verliert Deutschland (/EU) an Boden

NEGATIVE ENTWICKLUNGEN

Negative Entwicklungen länderübergreifend



Finanzrahmen

- ▼ F&E-Ausgaben Pharmaindustrie (% BIP) stagnierend/rückläufig (DE 0,25 %) [2024]
- ▼ Staatliche F&E-Mittel rückläufig (DE 0,05 % BIP; 2.387 → 2.198 Mio€) [2025]



Translationslücke

- ▼ Klinische Studien, alle Phasen, rückläufig (DE 581 → 567; CAGR -2 %) [2025]
- ▼ Phase-I-Studien rückläufig (DE 132 → 119) [2025]
- ▼ ATMP(GCT)-Studien rückläufig (DE 18 → 11) [2025]



Fachkräfte

- ▼ Standortattraktivität für Talente (GTCI) sinkt: DE 70 → 66 Punkte [2025]



Negative Entwicklungen speziell für Deutschland



Finanzrahmen

- ▼ Eigenkapitalinvestitionen rückläufig: 2,0 → 1,7 Mrd€ [2024]



Regulierung

- ▼ Zulassungszeit (EMA): 430 → 448 Tage - nun Schlusslicht [2025]



Innovationslücke

- ▼ 41 versorgungsrelevante Arzneimittel ohne EU-Zulassung [2025]



Translationslücke

- ▼ Anteil an weltweiter Studienrekrutierung (zu) niedrig: ~3% (Ziel > 5 %) [2025]

A cluster of approximately 15 capsules is positioned on the left side of the image. The capsules are two-toned, with one half being a light blue and the other half being white. They are scattered in a loose, circular pattern. The background is a solid, light blue color.

Expertenumfrage F&E Standortanalyse – Ergebnisse 2026

Expertenumfrage F&E Standortanalyse 2026 - Fazit



Stabile, aber verhaltene Grundstimmung

Die Gesamtattraktivität liegt bei 5,65/10 (Vorjahr 5,80); die zuvor erwartete Aufwärtsdynamik flacht ab



Translationslücke verfestigt sich

Von der Grundlagen- (Ø 4,5/6) zur versorgungsnahen Forschung (Ø 2,9) sinkt die wahrgenommene Stärke deutlich



Fachkräfte bleiben die klare Stärke

Mit 7,90/10 ist die Qualifikation der Spitzenwert – bei leicht rückläufigem Trend (Prognose 7,29)



Digitalisierung mit dem größten Momentum

Reifegrad (+1,12/10) und Datennutzung (+1,35) zeigen die stärksten erwarteten Sprünge - von niedrigem Niveau



Partnerschaften als größter Hebel

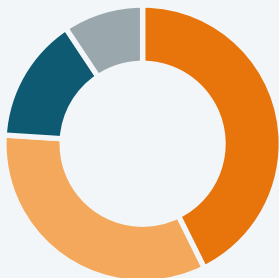
Qualität, Quantität und Finanzierung von Partnerschaften werden durchweg schwach bewertet (Ø 2,2-3,6/6)

Charakterisierung der Befragten – Expertenenumfrage 2026

N = 71 · Ø-Alter 56 Jahre · 69 % männlich, 30 % weiblich



Beschäftigungsstatus



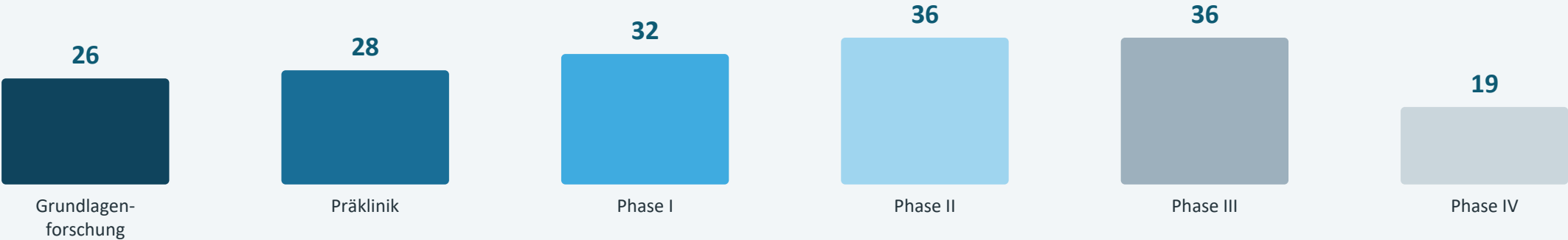
- Öffentliche Einrichtung 32
- Private Einrichtung 25
- Selbstständig 11
- Andere 7



Größe der Organisation (Mitarbeitende)



Tätigkeitsbereiche entlang der F&E-Wertschöpfungskette (Mehrfachnennung möglich)



Die Gesamtattraktivität des Standorts Deutschland wird konsequent im mittleren Bereich eingeschätzt

Wie hoch schätzen Sie die Gesamtattraktivität des F&E-Standorts Deutschland für sichtbare Investitionen (ab 100 Mio. €) ein?

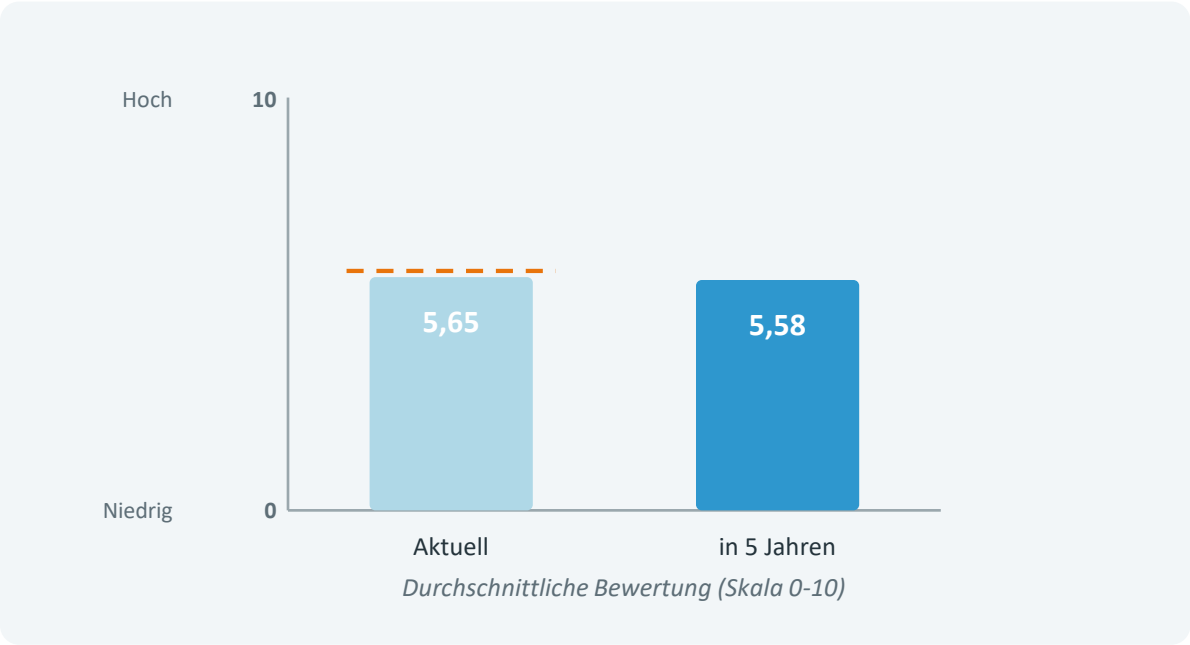
5,65

aktueller Attraktivitätswert

Vorjahr 2025: 5,80 · Vorjahr 2024: 6,03 · leicht rückläufig

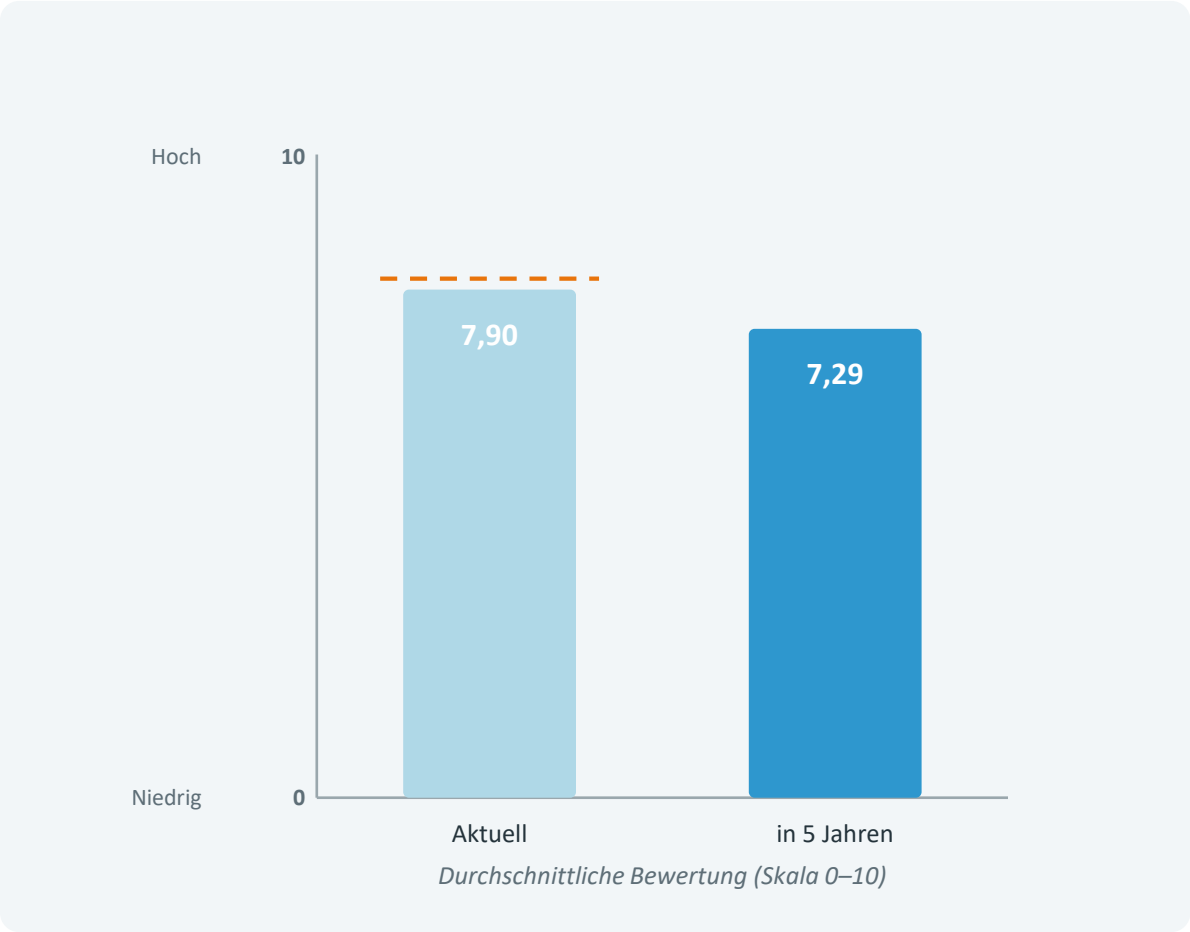
Kernaussage

Die Befragten sehen die Standortattraktivität aktuell im mittleren Bereich. Der Blick nach vorne bleibt nahezu unverändert (5,58)



--- Vergleichswert Vorjahr (aktuell) · Prognosehorizont 2026: 5 Jahre (Vorjahr: 10 Jahre)

Die Qualifikation der F&E-Fachkräfte gilt weiterhin als klare Stärke des Standorts Deutschland



--- Vergleichswert Vorjahr (aktuell) · Prognosehorizont 2026: 5 Jahre (Vorjahr: 10 Jahre)

Wie bewerten Sie die Qualifikation / Kompetenz der F&E-Fachkräfte (Forscher:innen, Expert:innen, Studienpersonal) im internationalen Vergleich?

7,90

Spitzenwert unter allen abgefragten Standortfaktoren

- **Leicht unter Vorjahr** Aktuell 7,90 nach 8,07 - hohes Niveau gehalten
- **Erwarteter Rückgang** Für die kommenden 5 Jahre wird ein Leichter Rückgang auf 7,29 prognostiziert

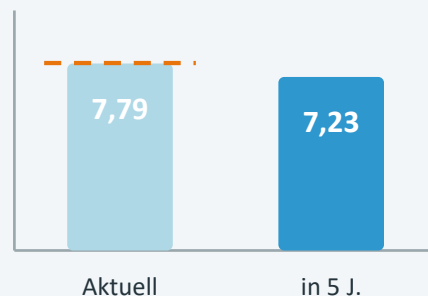
Die Qualität insb. der Grundlagenforschung wird im internatl. Vergleich auf hohem Niveau gesehen; mit allerdings durchweg leicht sinkender Prognose

Translationslücke

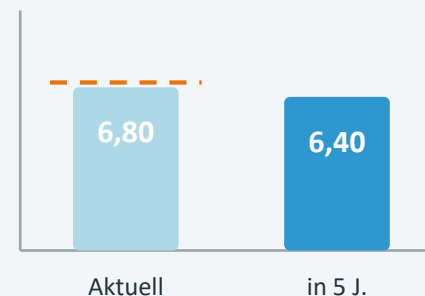
Wie bewerten Sie die Qualität der Forschung im internationalen Vergleich?

Durchschnittliche Punktzahl 0–10 (0 = niedrig, 10 = hoch)

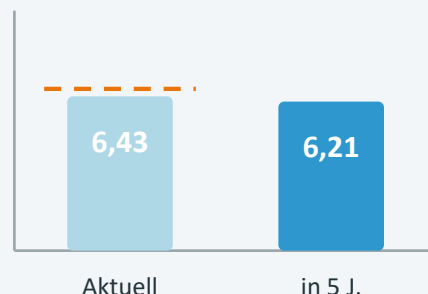
Grundlagenforschung



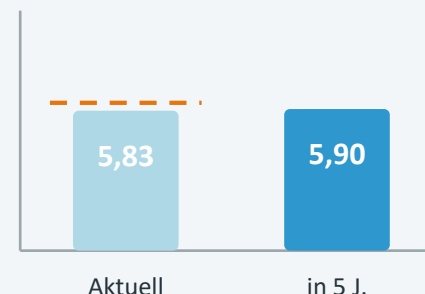
Präklinische Forschung



Klinische Forschung



Versorgungsnahe Forschung



— Vergleichswert Vorjahr (aktuell) · Prognosehorizont 2026: 5 Jahre (Vorjahr: 10 Jahre)

Bei den Rahmenbedingungen erwarten die Befragten über alle Forschungsphasen weiterhin nur marginale Veränderungen

Translationslücke

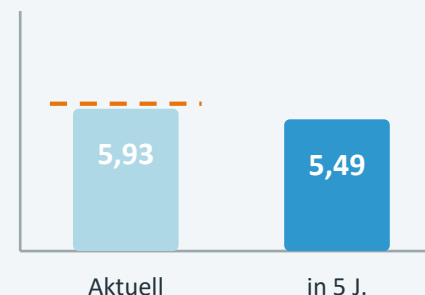
Wie bewerten Sie die Rahmenbedingungen in der Forschung?

Durchschnittliche Punktzahl 0–10 (0 = niedrig, 10 = hoch)

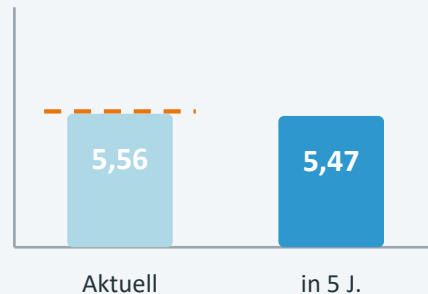
Grundlagenforschung



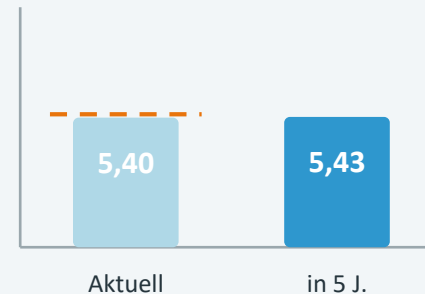
Präklinische Forschung



Klinische Forschung



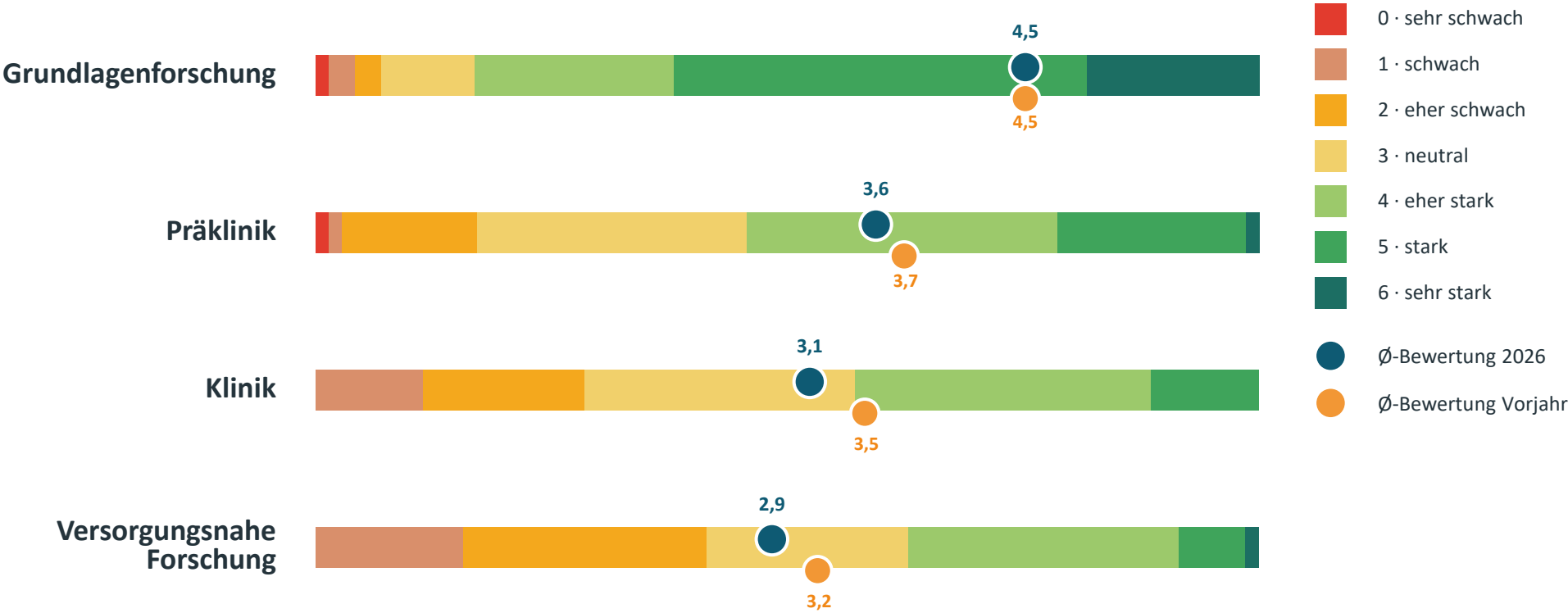
Versorgungsnahe Forschung



— Vergleichswert Vorjahr (aktuell) · Prognosehorizont 2026: 5 Jahre (Vorjahr: 10 Jahre)

Entlang der Wertschöpfungskette nimmt die wahrgenommene Stärke des Standorts von der Grundlagen- zur Versorgungsforschung ab

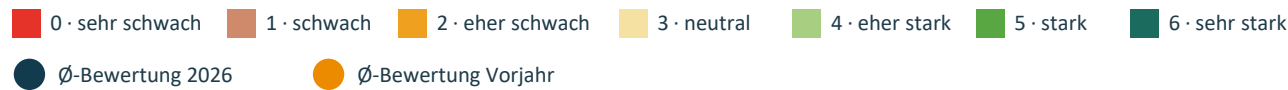
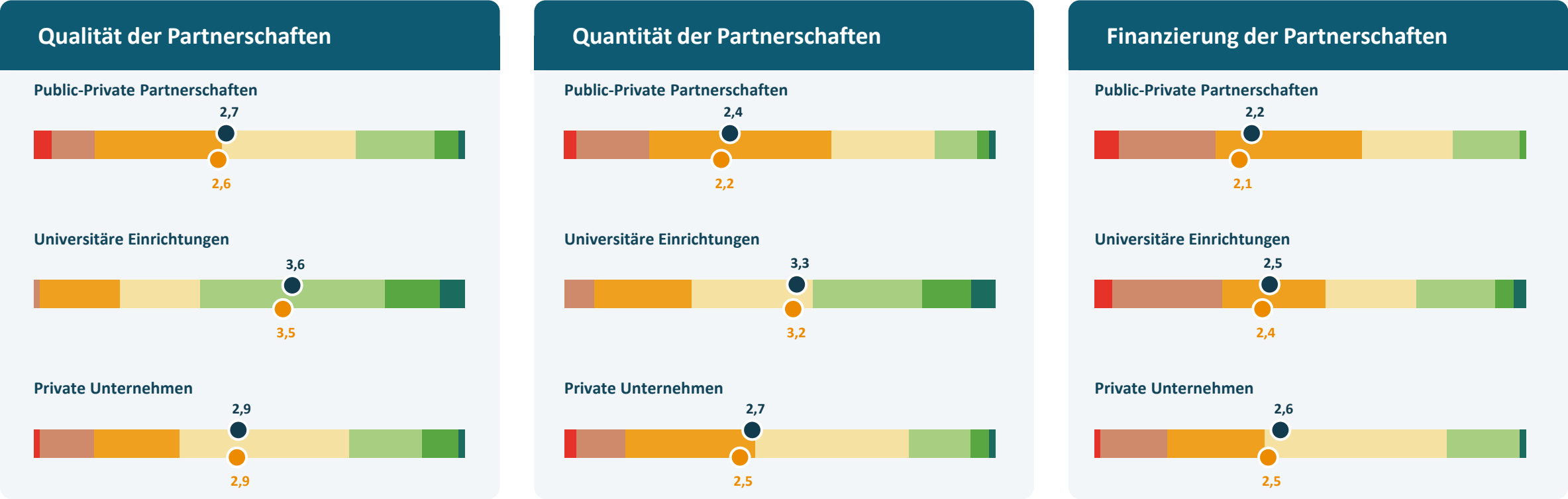
Wie schätzen Sie aktuell den F&E-Standort Deutschland in den einzelnen Phasen entlang der Wertschöpfungskette im internationalen Vergleich ein?



Bei F&E-Partnerschaften sehen die Befragten das größte Verbesserungspotenzial - über alle drei Dimensionen hinweg



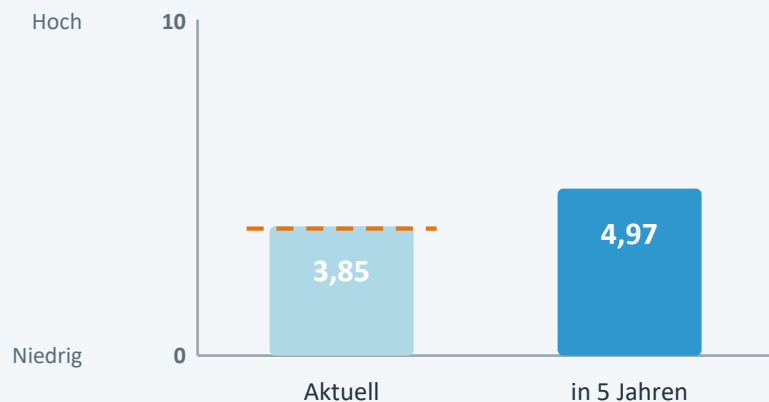
Wie schätzen Sie aktuell den F&E-Standort Deutschland in Bezug auf Qualität, Quantität und Finanzierung von Partnerschaften im internationalen Vergleich ein?



Quelle: Expertenumfrage durchgeführt vom vfa und der Fraunhofer-Gesellschaft unter F&E-Expert:innen und Entscheidungsträger:innen im August 2026

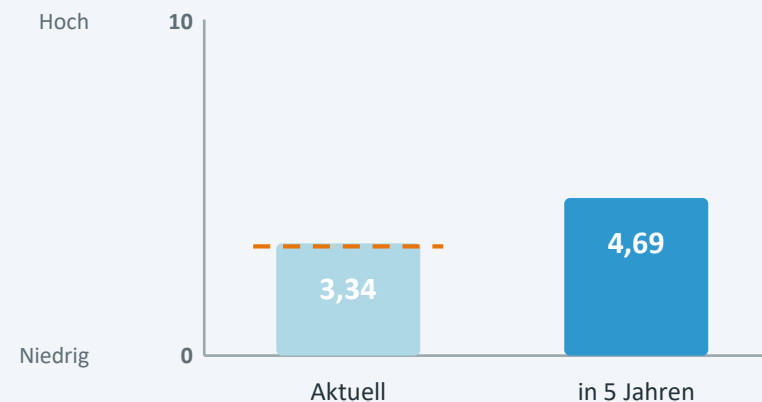
Beim digitalen Reifegrad und der Datennutzung wird weiterhin die deutlichste Verbesserung erwartet

Wie schätzen Sie den digitalen Reifegrad Deutschlands ein („Digital-Health-Readiness“)?



Ø-Bewertung · Skala 0–10 · Vorjahr 3,78

Wie hoch schätzen Sie die tatsächliche Datennutzung (vernetzter Austausch von Gesundheitsdaten) ein?



Ø-Bewertung · Skala 0–10 · Vorjahr 3,25



Größter erwarteter Sprung in der gesamten Umfrage: Datennutzung +1,35 und Reifegrad +1,12 Punkte bis in 5 Jahren - von niedrigem Ausgangsniveau

Gesellschaftliche Kompetenz und politische Aktivität verbessern sich, verharren aber auf niedrigem Niveau

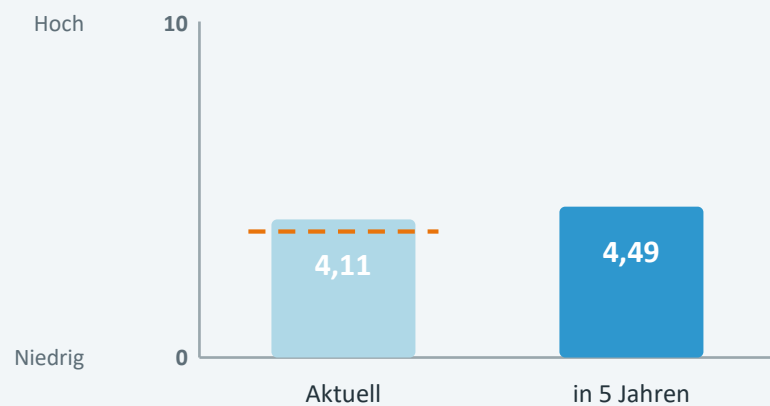


Kompetenz



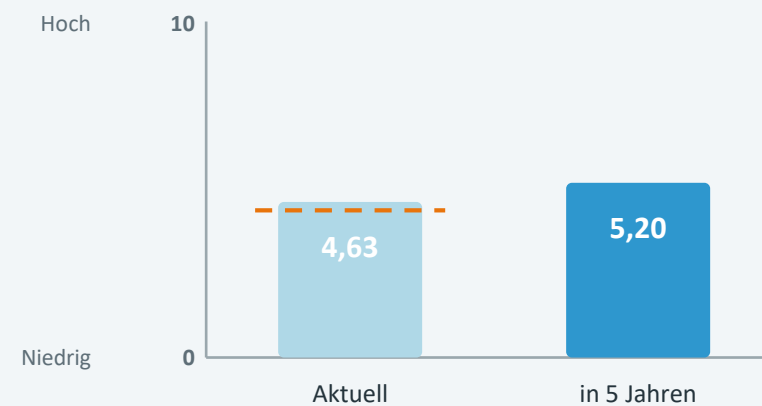
Polit. Aktivität

Wie hoch schätzen Sie die Grundkenntnisse der deutschen Gesellschaft zu F&E im Bereich Gesundheit ein?



Ø-Bewertung · Skala 0–10 · Vorjahr 3,75

Wie stark schätzen Sie die „Policy-Aktivität“ ein? (politisches & strategisches Vorgehen, Zuständigkeiten, Rechtsrahmen)



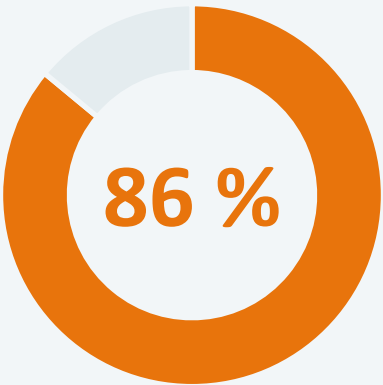
Ø-Bewertung · Skala 0–10 · Vorjahr 4,38

Patient:innen werden breit in F&E-Projekte eingebunden – am häufigsten in den klinischen und post-Marketing-Phasen



In welchen Phasen werden Patientinnen und Patienten in die Planung, Durchführung oder Auswertung von F&E-Projekten eingebunden (nicht als Probanden)?

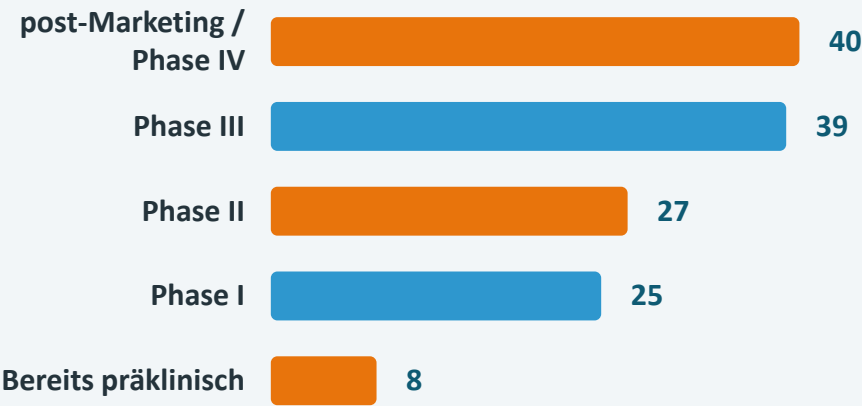
Einbindung insgesamt



binden Patient:innen ein

61 von 71 Befragten nennen mind. eine Phase · 10 sehen keine Einbindung

Nennungen nach Phase (Mehrfachnennung möglich)



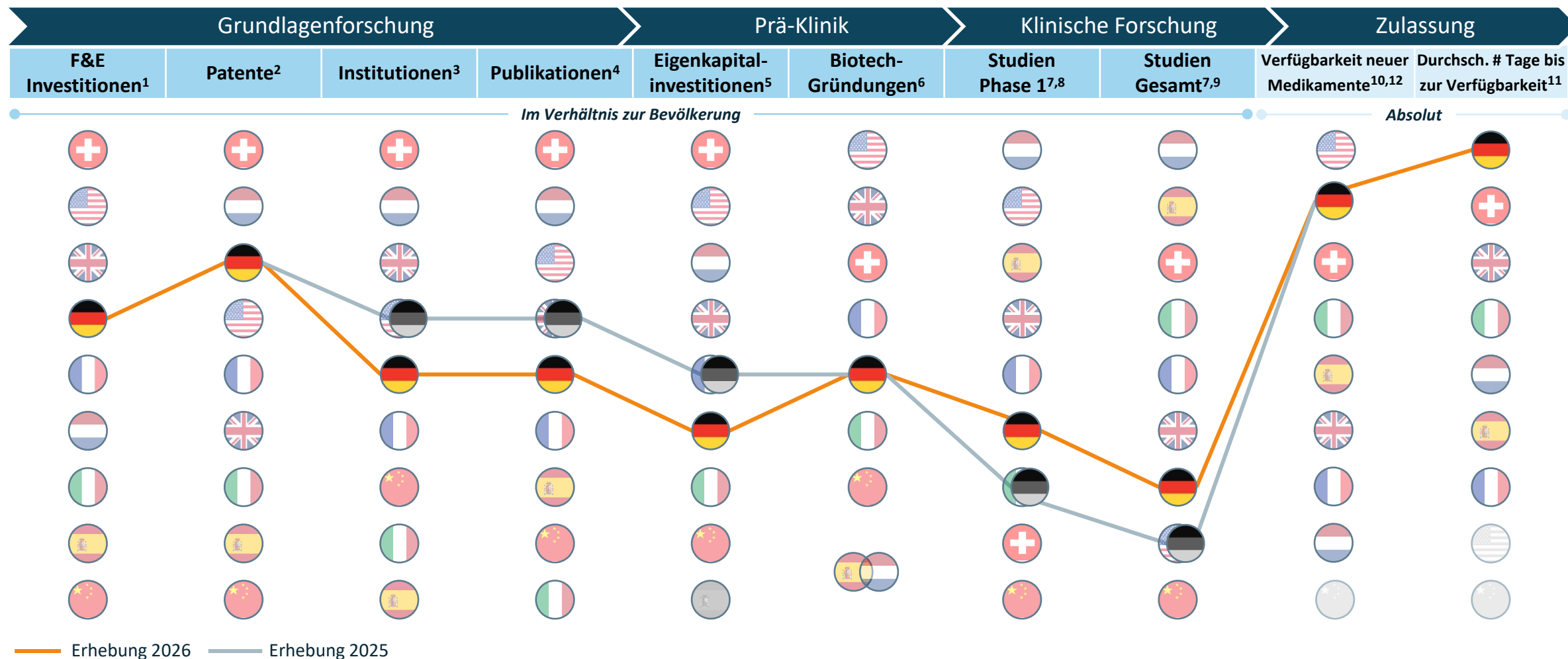
Patient:innen werden heute vor allem bei Fragen zur **Patientenrelevanz, Studiendurchführung, Patientenbelastung, Kommunikation, Rekrutierung** eingebunden

Hinweis: Fragestellung 2026 auf Beteiligungsphasen umgestellt (Vorjahr: Ja/Nein-Abfrage mit 90 % „Ja“) - nur eingeschränkt vergleichbar

Translationslücke

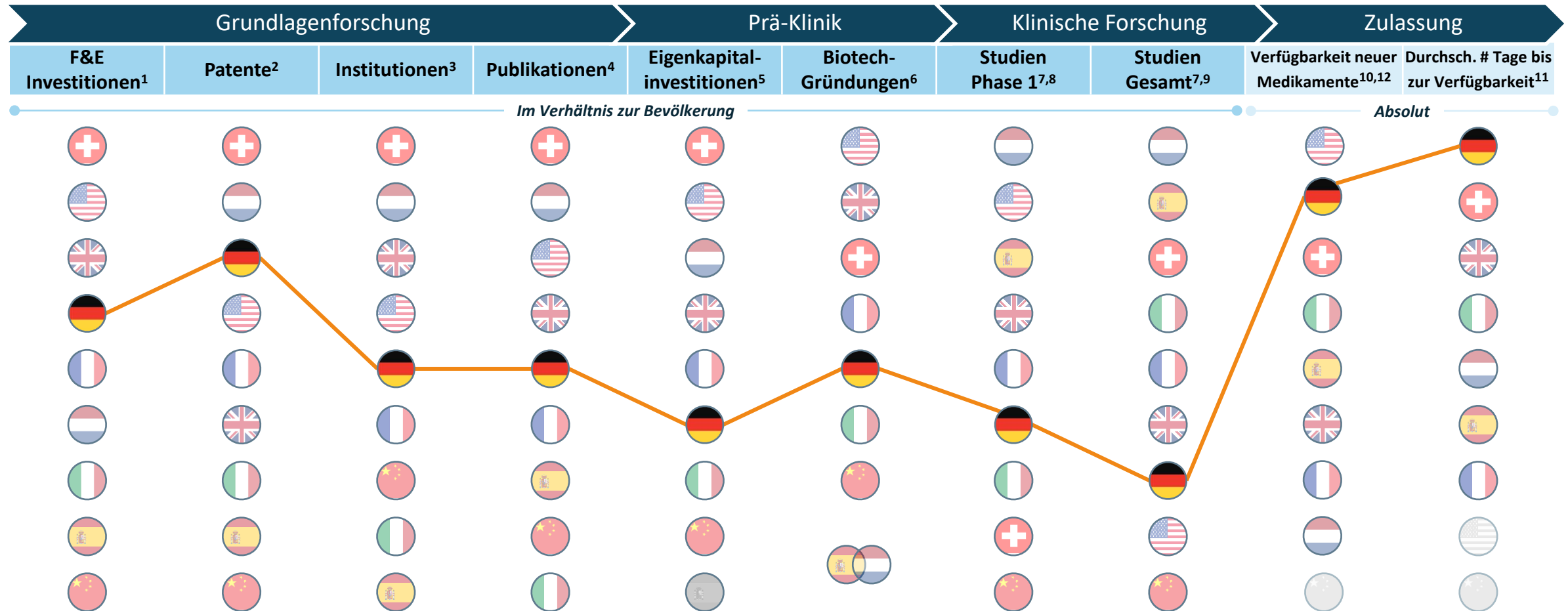


Im internationalen Ranking gibt Deutschland in der Grundlagenforschung gegenüber dem Vorjahr leicht nach, rückt in der klinischen Forschung dagegen nach vorne



1: Industrie Investitionen, EFPIA, 2024; 2: Patente im Bereich Biotechnology, Pharmaceuticals, Macromolecular Chemistry, Polymers, EPO, 2024; 3: Anzahl der Institutionen in den Top 100 für Life Sciences, THE Ranking, 2026; 4: Nature Index Output Share, 2025; 5: Im Bereich Life Sciences, S&Q Global, 2024; 6: Mind. 1 Mio. \$ Funding, Crunchbase, 2025; 7: ClinicalTrials.gov, 2025 (Daten im Sept. 2026 erhoben; Filter: Studienstart in Jahr x; interventionelle Arzneimittelstudien; Studien mit mehreren Standorten werden für jedes relevante Land gezählt); 8: Early Phase I + Phase I; 9: Phase I-IV; 10: Basierend EFPIA W.A.I.T. Indicator, „Total availability by approval year“, 2025; 11: Durchschnittliche Anzahl an Tagen von der Marktzulassung von Arzneimitteln bis zur Verfügbarkeit für Patienten, EFPIA W.A.I.T. Indicator, 2025; 12: CRA Studie „Europe’s pharmaceutical innovation gap“, 2026 Hinweis: Daten basieren immer auf der aktuellsten Erhebung; graue Flaggen bei nicht oder nur eingeschränkt verfügbaren Daten

Deutschland ist an beiden Enden der Wertschöpfungskette weiterhin stark, verliert aber in der Mitte



1: Industrie Investitionen, EFPIA, 2024; 2: Patente im Bereich Biotechnology, Pharmaceuticals, Macromolecular Chemistry, Polymers, EPO, 2024; 3: Anzahl der Institutionen in den Top 100 für Life Sciences, THE Ranking, 2026; 4: Nature Index Output Share, 2025; 5: Im Bereich Life Sciences, S&Q Global, 2024; 6: Mind. 1 Mio. \$ Funding, Crunchbase, 2025; 7: ClinicalTrials.gov, 2025 (Daten im Sept. 2026 erhoben; Filter: Studienstart in Jahr x; interventionelle Arzneimittelstudien; Studien mit mehreren Standorten werden für jedes relevante Land gezählt); 8: Early Phase I + Phase I; 9: Phase I-IV; 10: Basierend EFPIA W.A.I.T. Indicator, „Total availability by approval year“, 2025; 11: Durchschnittliche Anzahl an Tagen von der Marktzulassung von Arzneimitteln bis zur Verfügbarkeit für Patienten, EFPIA W.A.I.T. Indicator, 2025; 12: CRA Studie „Europe’s pharmaceutical innovation gap“, 2026 Hinweis: Daten basieren immer auf der aktuellsten Erhebung; graue Flaggen bei nicht oder nur eingeschränkt verfügbaren Daten

A cluster of approximately 15 capsules is positioned on the left side of the image. The capsules are of two types: some are half blue and half white, while others are entirely blue. They are scattered in a loose, circular pattern. The background is a solid, light blue color.

Konsolidierte Indikatorliste mit Zieldefinition (Vergleich zur letzten Erhebung)

PROUD: Indikatoren mit Zieldefinition - Vergleich zur letzten Erhebung (1/2)

Thema	Indikator	Aktueller Wert	Erhebungs-jahr	Vorheriger Wert	Quelle	Zielwert 2035	Kommentar
Finanzrahmen	Wachstum der Ausgaben der Pharma-Industrie für F&E (CAGR 2020-2024)	▲ 8%	2024	4% (CAGR 2019-2023)	EFPIA	mind. im europäischen Durchschnitt (9%)²	Im Zeitraum 2019-2022 lag Deutschland hinter wichtigen Ländern im Vergleich zurück. Ziel für die Periode 2025 – 2035 sollte sein, im Durchschnitt mindestens so stark zu wachsen wie die anderen europäischen Länder im Vergleich (Italien, Frankreich, Niederland, UK und Spanien)
Regulierung	Mittlere Zeit in Tagen von der Beantragung der klinischen Prüfung bei einer Zulassungsbehörde bis zur Verabreichung der ersten Dosis an den ersten Patienten	▲ 250	2023	269	Clarivate	135	In etwa Halbieren auf 135 innerhalb von 10 Jahren. Wichtige Kennzahl für den F&E-Standort und tragende Säule für die Erreichung der Ziele des MFG. 135 würde eine globale Spitzenposition bedeuten, was Signalwirkung hätte. USA liegen heute bei 167 Tagen.
	Mittlere Zulassungszeit für Medikamente mit neuem Wirkstoff (ab dem Datum der Einreichung bis zum Datum der Genehmigung)	▼ 448 (EMA)	2025	430 (EMA)	CIRS	350	Reduktion um knapp 100 Tage, damit Deutschland in etwa mit anderen führenden Nationen (USA/Japan) gleichziehen kann. Dafür sollte Deutschland sich auf EU-Ebene massiv einsetzen.
Innovations-lücke	Zahl der Arzneimittel, die von der FDA als besonders relevant für die Versorgung eingestuft wurden, in der EU aber aktuell nicht zugelassen sind	▼ Kein Update ¹	2025	41	vfa	-25%	Die Zahl der in den USA aber nicht durch die EMA zugelassenen Arzneimittel mit „hoher“ bzw. „sehr hoher“ Versorgungsrelevanz sollte sich bis 2035 halbieren: https://www.vfa.de/de/wirtschaft-politik/politik/innovationsrueckstand-eu-usa
Digitalisierung	Zugang zu elektronischen Gesundheitsdaten	► 88%	2025	87%	Europäische Kommission	100%	Wenn einige Länder wie Belgien bereits bei 100% stehen, sollte das auch unser Ziel sein.

1: Kein Update im Vergleich zur letzten Erhebung (Wert 2025), aber Tendenz (auch aus anderen Datenquellen) ist negativ mit wachsender Lücke

2: Zielwert angepasst an den neuen Durchschnitt (vorheriger Wert 8%)

PROUD: Indikatoren mit Zieldefinition - Vergleich zur letzten Erhebung (2/2)

Thema	Indikatoren	Aktueller Wert	Erhebungs-jahr	Vorheriger Wert	Quelle	Zielwert 2035	Kommentar
(Gesundheits-) Kompetenz	Anteil der Bevölkerung mit hoher Gesundheitskompetenz (ausreichend oder exzellent) ¹	▼ 28%	2021	NA ¹	European Health Literacy Survey	70%	Aufschluss zum jetzigen Spitzenreiter (Niederlande) innerhalb der nächsten 10 Jahre. Aktuelle Initiativen (wie BIPAM) sollte hier zuträglich sein.
	Anteil der Personen mit (mindestens) grundlegenden digitalen Fähigkeiten	▲ 60%	2025	52%	Eurostat	75%	Jetziger Spitzenreiter (Niederlande) liegt bei 83%. Deutschland hat sich in von 2021 auf 2023 um 3 Prozentpunkte verbessert. Innerhalb der nächsten 10 Jahre sollte bei einer Beschleunigung der Verbesserung mindestens 75% erreichbar und erstrebenswert sein.
Translations-lücke	Anzahl der angefangenen klinischen Studien (alle Studienphasen; von der Industrie gesponsert) im Verhältnis zur Bevölkerung in 10 Tsd. (Absolute Werte in Klammern)	► 0,07 (567)	2025	0,07 (581)	ClinicalTrials.gov	Oberes Drittel der Rangliste	Deutschland ist Schlusslicht in unserer Vergleichsgruppe. – Ziel sollte sein, zumindest in die Spitzengruppe aufzuschließen innerhalb der nächsten 10 Jahre.
	Anteil der Patient:innen an der weltweiten Rekrutierung für industriegesponserte Studien (Phase I-III)	▼ 2,7%	2025	2,9%	ClinicalTrials.gov	>5%	Gerade in Bezug auf die geplanten Anreize im MFG wäre ein Ziel von gleich oder >5% hier sinnvoll.
Fachkräfte	Fähigkeit des Landes zur Anziehung, Entwicklung und Haltung von Talent	▼ 66	2025	70	INSEAD	80	Verbesserung um einen Punkt / Jahr bis 2035, um auf das Niveau jetziger top Länder zu kommen.

Messreihen



A cluster of approximately 15 capsules is positioned on the left side of the image. The capsules are two-toned, with one half being a light blue and the other half being white. They are scattered in a loose, circular pattern. The background is a solid, light blue color.

Messreihen | Indikatoren zum Finanzrahmen

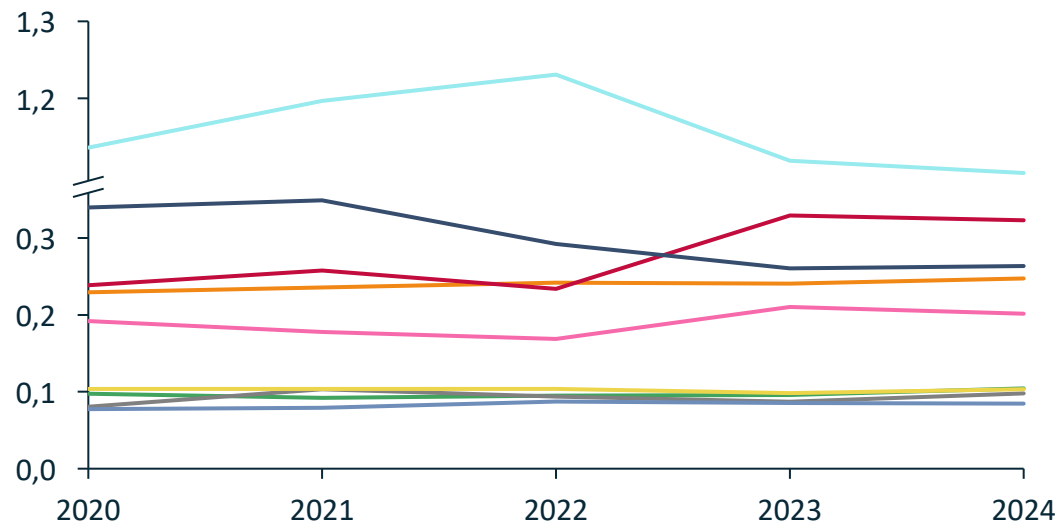
Indikator | Ausgaben der Industrie



Finanzrahmen

Definition: F&E-Ausgaben der Pharmaindustrie als Anteil am BIP¹

Anteil am BIP in %



Absolute Ausgaben 2024:

- Schweiz (9 553 M€)
- UK (11 023 M€)
- USA (70 150 M€)
- Deutschland (10 728 M€)
- Frankreich² (5 900 M€)
- Italien (2 300 M€)
- Spanien (1 647 M€)
- Niederlande² (1 100 M€)
- China (14 663 M€)

Handlungsempfehlungen Pharma F&E 2035

- 1 Regulierung konsequent verbessern und Genehmigungsverfahren harmonisieren (vgl. auch [hier](#))
- 2 Digitale Infrastruktur ausbauen, um eine effiziente Datennutzung und moderne Forschungsansätze zu ermöglichen (vgl. auch [hier](#))
- 3 Ausbildung von Fachkräften sichern und internationale Talente gewinnen (vgl. auch [hier](#))
- 4 Fragmentierung in der Forschungs- und Innovationsförderung abbauen und Schaffung einer Translationsallianz, um vielversprechende Projekte bis zum Proof-of-Concept zu fördern



Messung



1: Basierend auf Angaben der Industrieverbände; 2: Daten nicht für alle Jahre vollständig

Quelle: EFPIA Report „The Pharmaceutical Industry in Figures“, 2022-2026

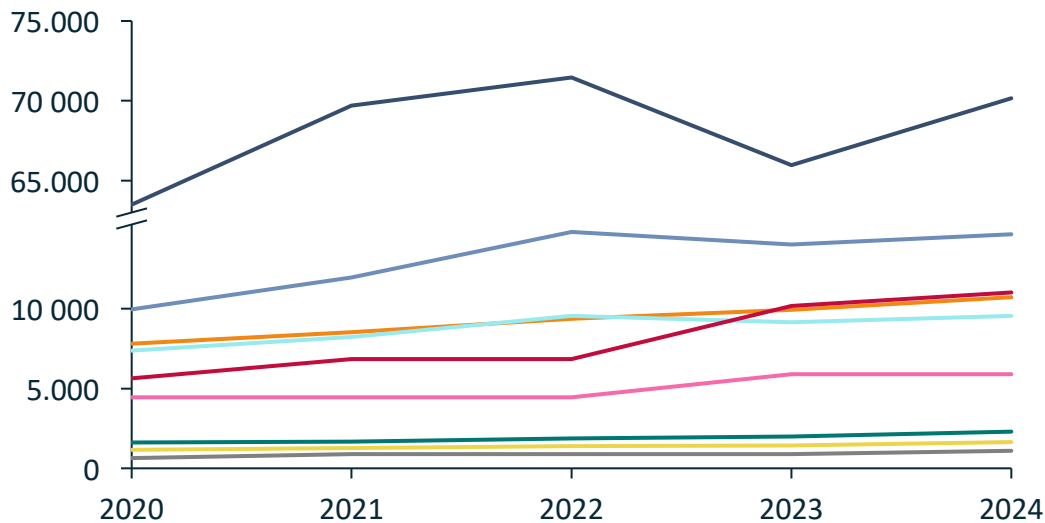
Indikator | Wachstum der Ausgaben der Industrie



Finanzrahmen

Definition: Wachstum der Ausgaben der Pharma-Industrie für F&E¹

Ausgaben
in M€



CAGR 2020-2024:

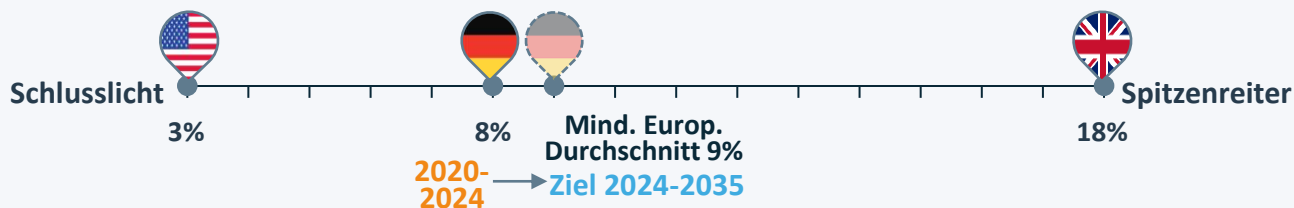
- USA (3%)
- China (10%)
- UK (18%)
- Deutschland (8%)
- Schweiz (7%)
- Frankreich² (7%)
- Italien (9%)
- Spanien (9%)
- Niederlande² (14%)

Handlungsempfehlungen Pharma F&E 2035

- 1 Regulierung konsequent verbessern und Genehmigungsverfahren harmonisieren (vgl. auch [hier](#))
- 2 Digitale Infrastruktur ausbauen, um eine effiziente Datennutzung und moderne Forschungsansätze zu ermöglichen (vgl. auch [hier](#))
- 3 Ausbildung von Fachkräften sichern und internationale Talente gewinnen (vgl. auch [hier](#))
- 4 Fragmentierung in der Forschungs- und Innovationsförderung abbauen und Schaffung einer Translationsallianz, um vielversprechende Projekte bis zum Proof-of-Concept zu fördern



Messung



1: Basierend auf Angaben der Industrieverbände; 2: Daten nicht für alle Jahre vollständig

Quelle: EFPIA Report „The Pharmaceutical Industry in Figures“, 2022-2026

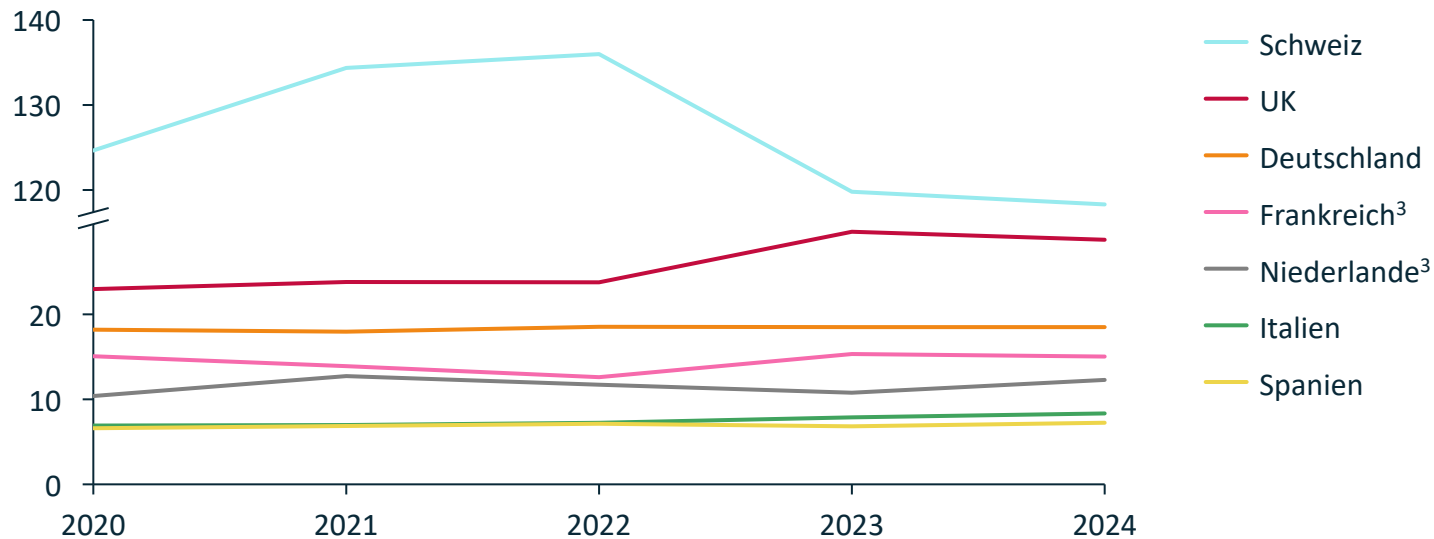
Indikator | F&E Intensität



Finanzrahmen

Definition: F&E Intensität der Pharma-Industrie (Verhältnis zwischen F&E Investitionen und Einnahmen)¹

F&E Intensität
(in %)²



Messung



Handlungsempfehlungen Pharma F&E 2035

- 1 Produktions- und Innovationscluster in Deutschland stärken - auf der akademischen wie auch der industriellen Seite
- 2 Hightech-Investitionen durch Planungssicherheit, den Schutz geistigen Eigentums und generell innovationsfreundliche Konditionen nach Deutschland holen, flankiert durch steuerliche Anreize
- 3 Genehmigungsverfahren für F&E-Projekte durchgängig harmonisieren und bürokratische Hürden abbauen

1: Basierend auf Angaben der Industrieverbände; 2: 1: F&E Investitionen/Pharmazeutischer Marktwert; 3: Daten nicht für alle Jahre vollständig

Quelle: EFPIA Report „The Pharmaceutical Industry in Figures“, 2022-2026

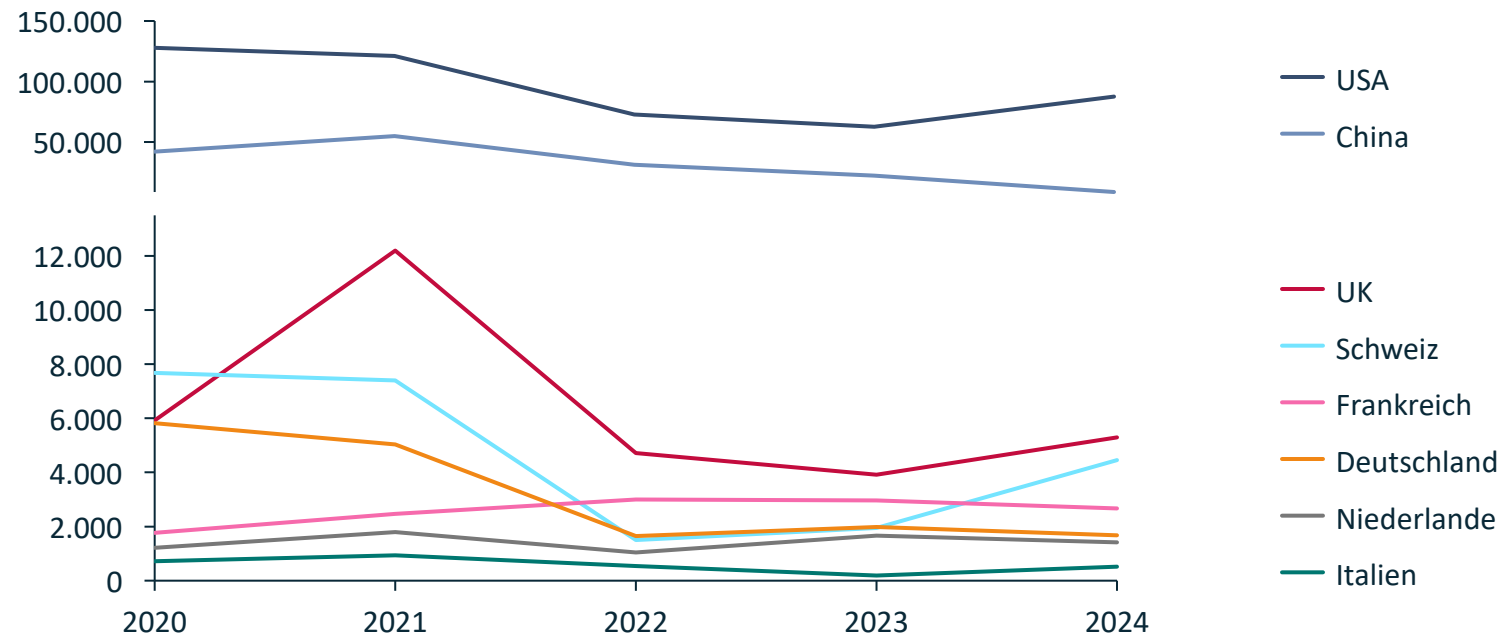
Indikator | Eigenkapitalinvestitionen



Finanzrahmen

Definition: Summe der Eigenkapitalinvestitionen in der Life-Sciences Branche

Eigenkapitalinvestition (in Mio. €)



Messung



Handlungsempfehlungen Pharma F&E 2035

1. Hürden zur Unternehmensgründung reduzieren, um zu den international führenden Ländern wie den USA aufzuschließen
2. Ausgründungen aus Universitäten konsequent befördern und erleichtern
3. Verfügbarkeit von Wagniskapital verbessern.

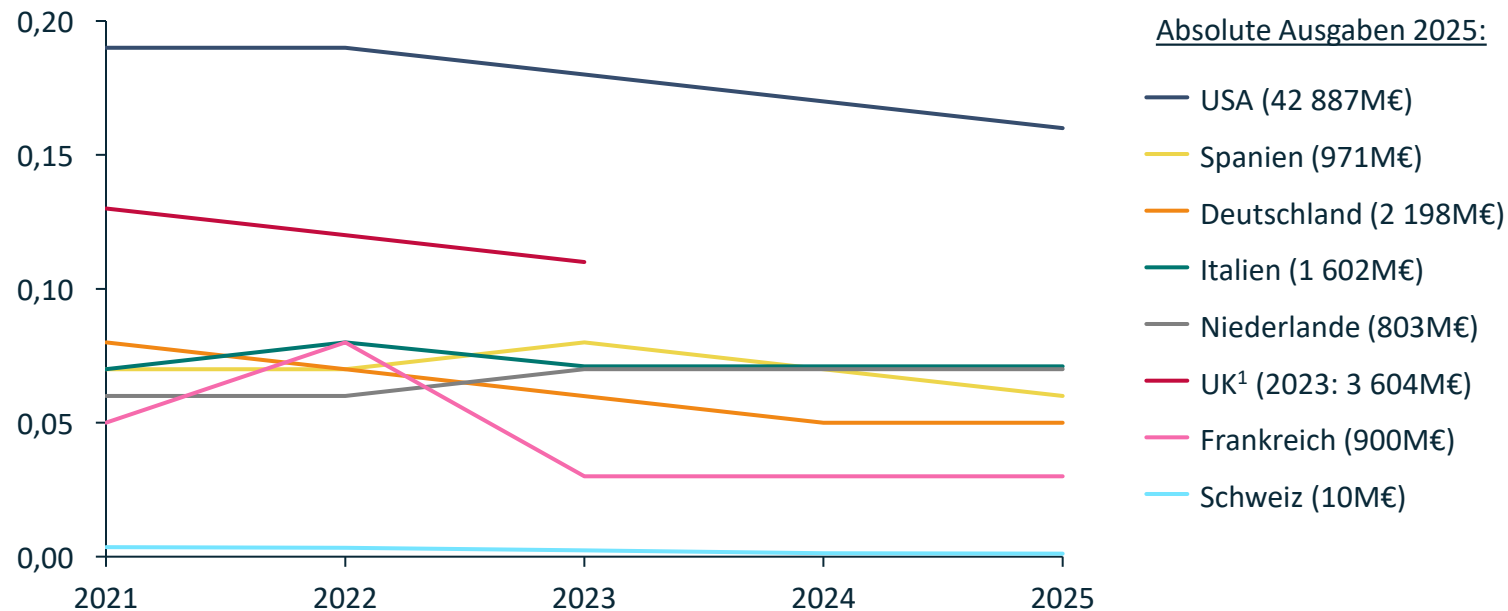
Indikator | Staatliche Investitionen



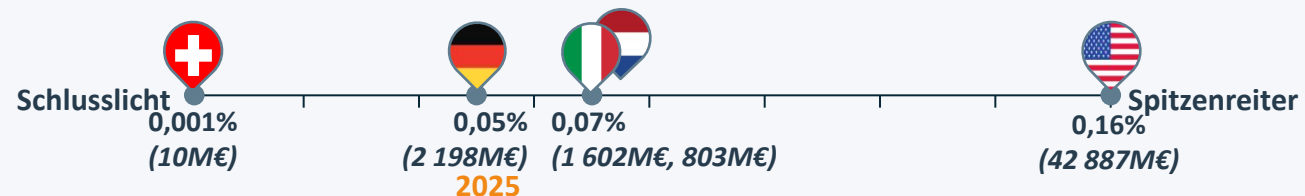
Finanzrahmen

Definition: Staatliche Haushaltsmittel für F&E mit dem Ziel „Gesundheit“

Anteil am BIP in %



Messung



Handlungsempfehlungen Pharma F&E 2035

- 1 International konkurrenzfähige steuerpolitische Rahmenbedingungen für Hightech-Investitionen schaffen, z.B. bessere Abschreibungsmöglichkeiten
- 2 Steuerliche Anreize und spezielle Förderprogramme schaffen für öffentlich-private Partnerschaften und Projekte akademischer Wissenschaft und forschender Industrie
- 3 Die Integration von Telemedizin und digitaler Gesundheitsanwendungen in die reguläre Patientenversorgung finanziell stärker unterstützen

A cluster of approximately 15 capsules is positioned on the left side of the image. The capsules are two-toned, with one half being a light blue and the other half being white. They are scattered in a loose, circular pattern. The background is a solid, light blue color.

Messreihen | Indikatoren zum Regulierungsrahmen

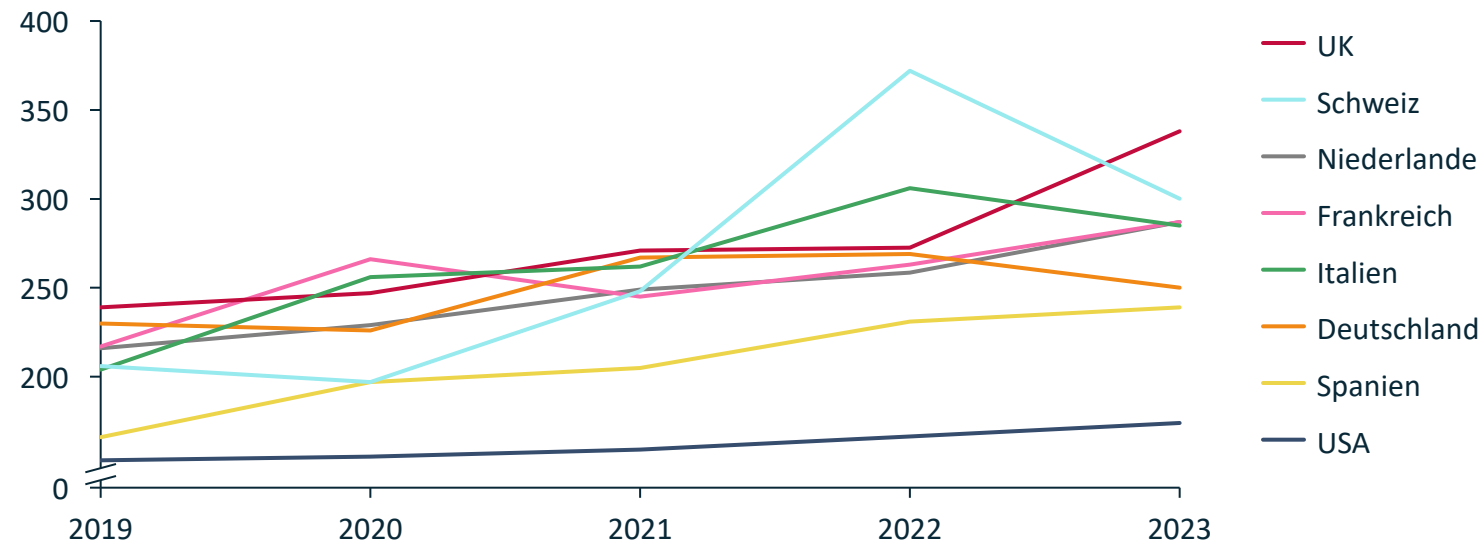
Indikator | Genehmigungsverfahren



Regulierung

Definition: Mittlere Zeit von der Beantragung der klinischen Prüfung bei einer Zulassungsbehörde bis zur Verabreichung der ersten Dosis an den ersten Patienten

Mittlere Zeit in
Tagen¹



Handlungsempfehlungen Pharma F&E 2035

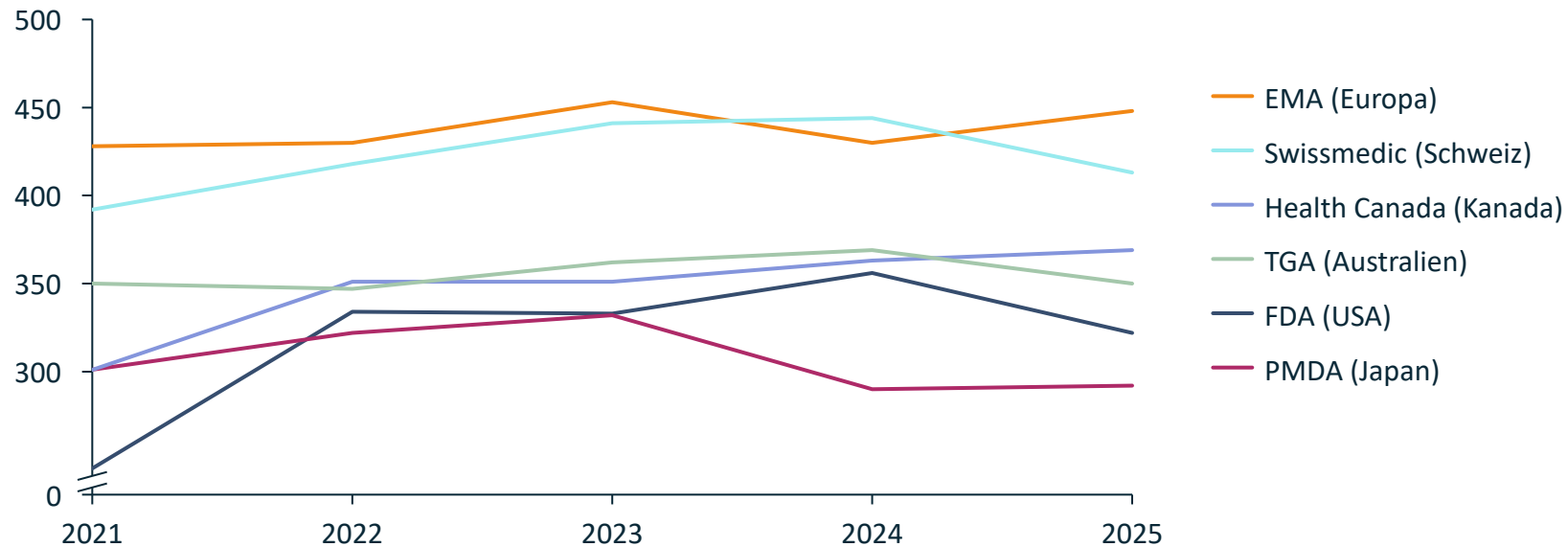
- 1 Regulierung landesweit harmonisieren
- 2 Bürokratische Abläufe beschleunigen, insbesondere auch bei der Genehmigung von Tierversuchen
- 3 Verhandlungen der Stakeholder zu Studien beschleunigen durch Entwicklung von Mustervertragsklauseln und die konsequente Implementierung der vorliegenden Standardvertragsklauseln

Indikator | Zulassungszeit

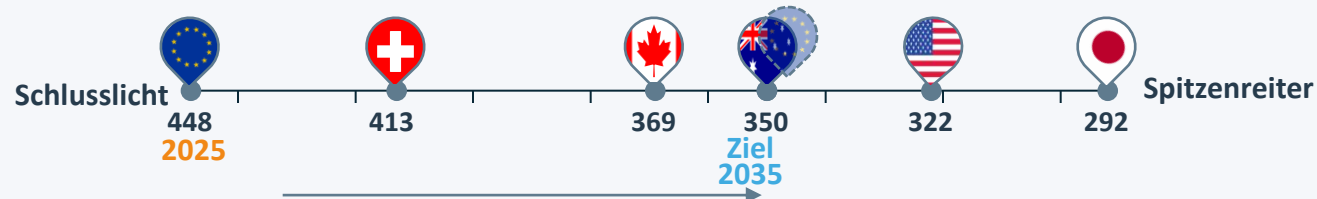


Definition: Mittlere Zulassungszeit für Medikamente mit neuem Wirkstoff (ab dem Datum der Einreichung bis zum Datum der Genehmigung)

Durchschnittliche
Zeit in Tagen



Messung



Handlungsempfehlungen Pharma F&E 2035

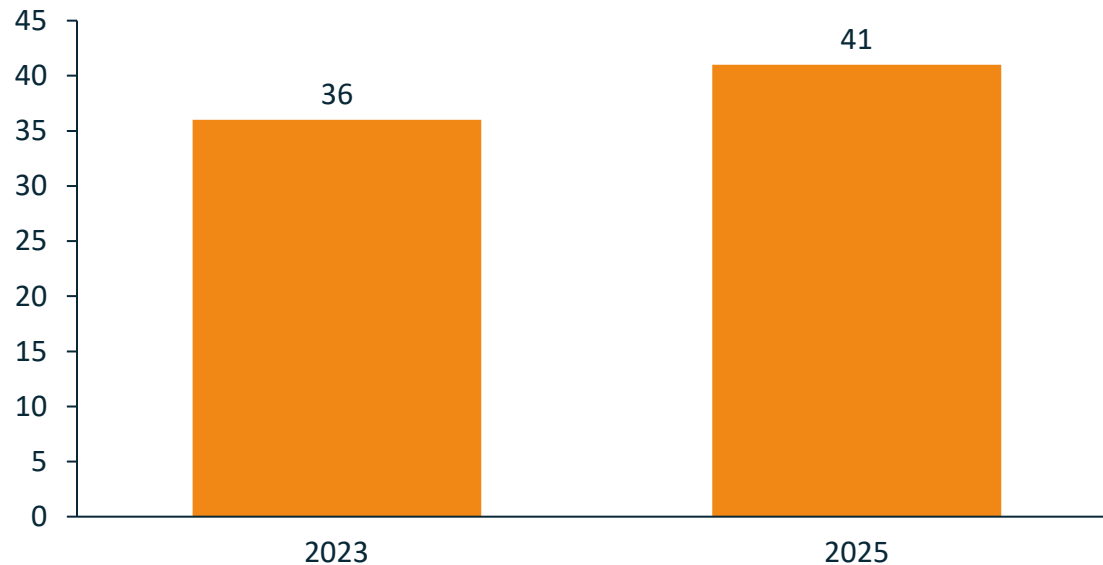
- 1 Aktiver Einsatz deutscher Vertreter auf europäischer Ebene dafür, dass die Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA) Zulassungsverfahren für neue Medikamente und Therapien beschleunigt
- 2 „Fast Track“-Programme einführen
- 3 Stärkung der Nutzung von RWD, im Sinne von Registerdaten

A cluster of approximately 15 capsules is positioned on the left side of the image. The capsules are two-toned, with one half being a light blue and the other half being white. They are scattered in a loose, circular pattern. The background is a solid, light blue color.

Messreihen | Indikatoren zum Marktzugang

Definition: Zahl der Arzneimittel, die von der FDA als besonders relevant für die Versorgung eingestuft wurden, in der EU aber aktuell nicht zugelassen sind¹

Zahl der
Arzneimittel



Handlungsempfehlungen Pharma F&E 2035

- 1 Gezielte Anreize und Erleichterungen für besonders betroffene Segmente schaffen
- 2 Entlastung von Bürokratie & Beschleunigung der Regulierungsprozesse
- 3 Stärkung der Marktattraktivität durch ein innovationsfreundliches Umfeld und wertbasierte Preise

¹: Arzneimittel mit hoher bis sehr hoher Versorgungsrelevanz

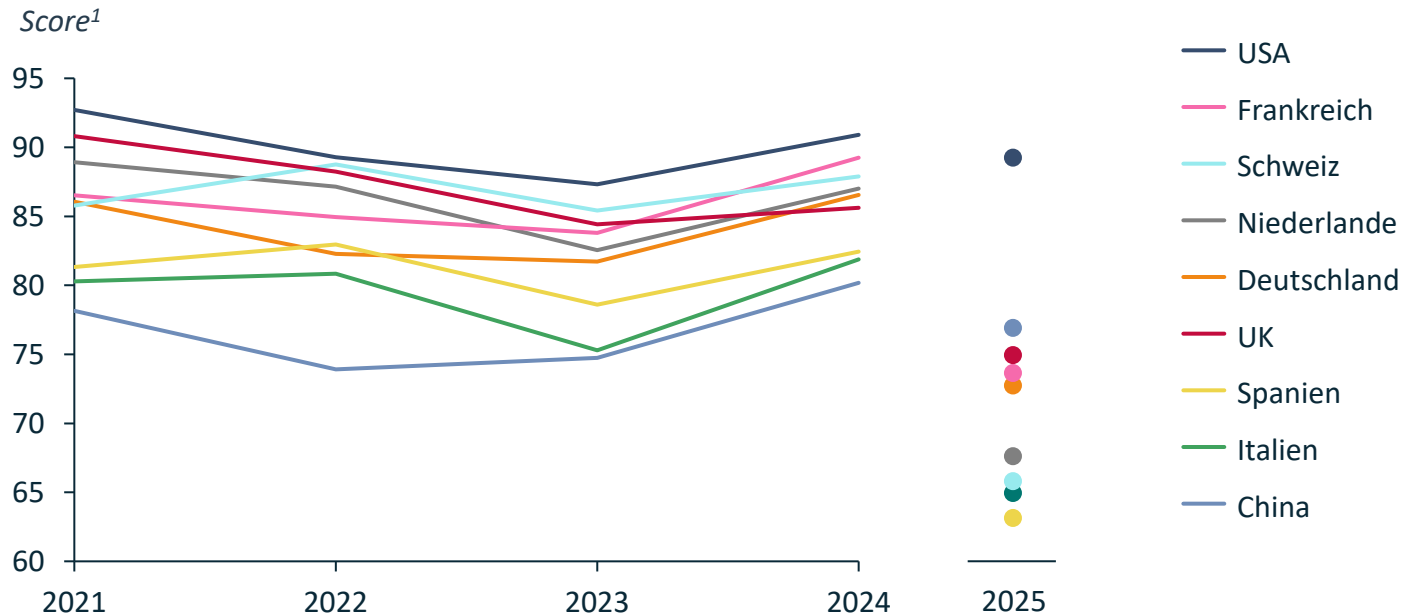
Quelle: vfa, Innovationsrückstand 2025

A cluster of approximately 15 blue and white capsules is positioned on the left side of the image. The capsules are arranged in a loose, circular pattern, with some lying horizontally and others at various angles. The background is a solid, light blue color.

Messreihen | Indikatoren zur Digitalisierung

Indikator | Allgemeine Qualität der Digital- & Dateninfrastruktur

Definition: Qualität der technologischen Infrastruktur und Daten¹



Schlusslicht



63



73

75

2025

Spitzenreiter



89

100

Handlungsempfehlungen Pharma F&E 2035

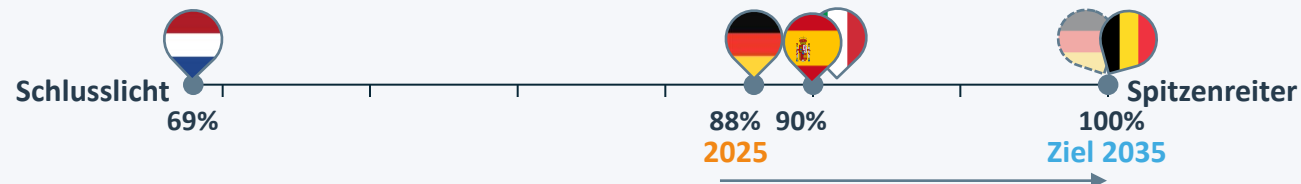
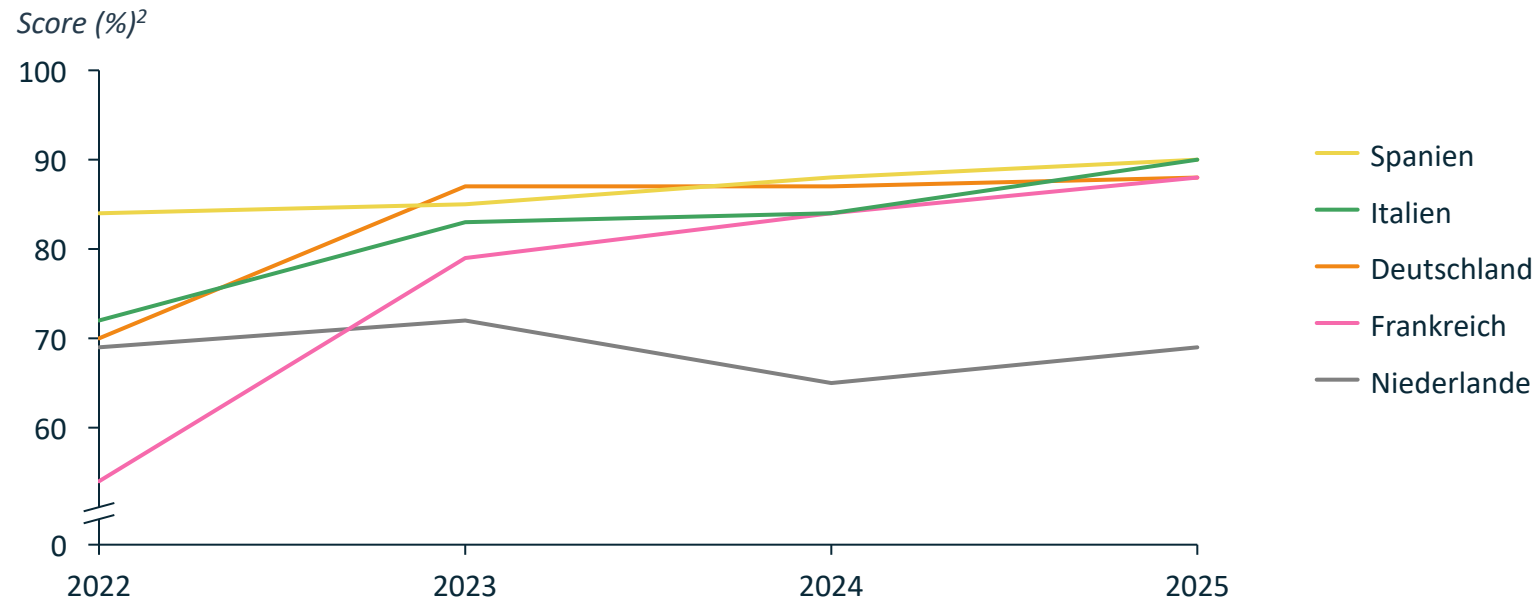
- 1 Infrastruktur für RWE und RWD fördern
- 2 In Technologien und Plattformen investieren, die das Generieren und Analysieren von Gesundheitsdaten erleichtern
- 3 Internationale Anforderungen an IT-Architekturen wie strukturierte, standardisierte Datenobjekte, vereinheitlichen bzw. interoperable Datenformate und Sicherstellung von Datenqualität konsequent umsetzen

¹ Für das Jahr 2021-2024: basierend auf Technologische Infrastruktur, Datenverfügbarkeit, Repräsentativität der Daten; Für das Jahr 2025: basierend auf KI-Infrastruktur inkl. Rechenkapazität, Datenqualität, Technische Basisinfrastruktur (Report-Dimensionen wurden an KI-Entwicklungen angepasst)

Quelle: Oxford Insights, Government AI Readiness Index, 2021-2025

Indikator | Gesundheitsdaten - Zugang

Definition: Zugang zu elektronischen Gesundheitsdaten¹



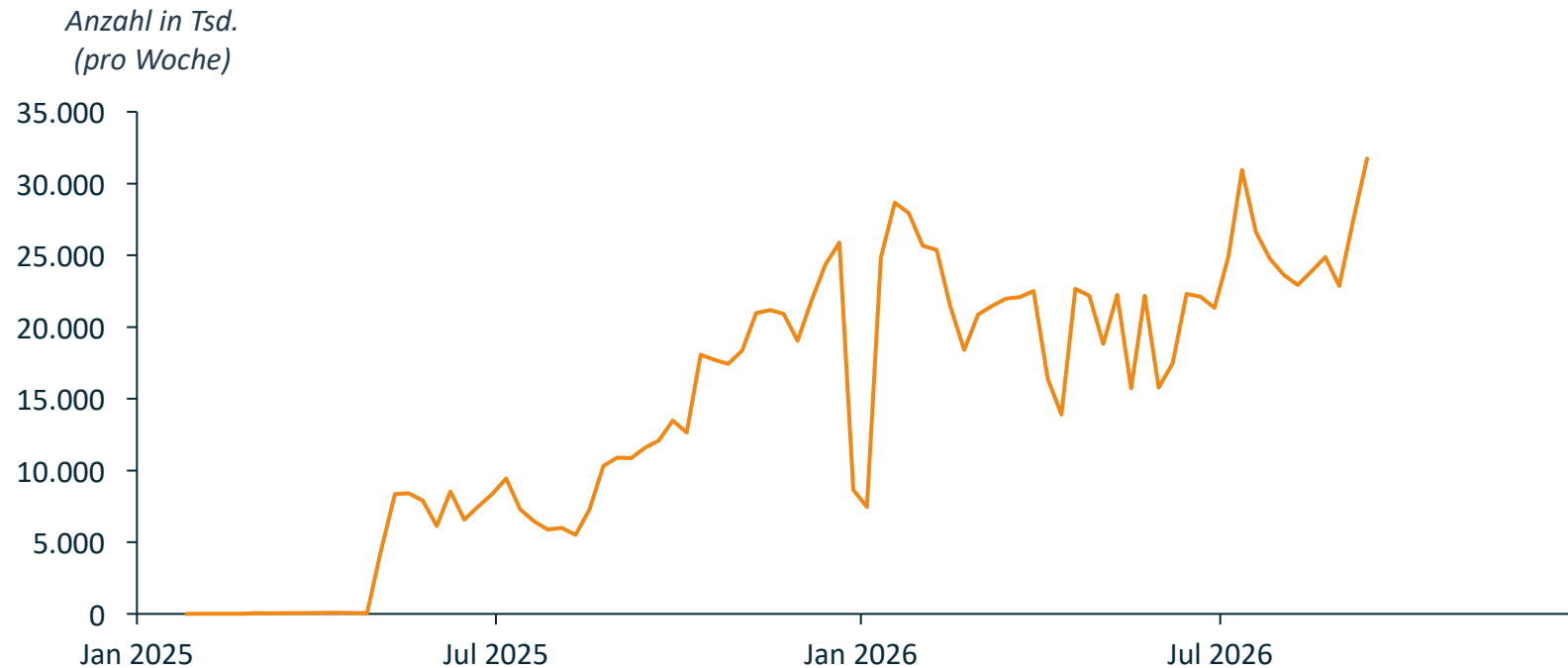
Handlungsempfehlungen Pharma F&E 2035

- 1 Zugang und die Nutzung der Infrastruktur einfach und effizient gestalten und administrative Hürden minimieren
- 2 Datenschutzgesetze harmonisieren: Vereinheitlichung der Regelungen im Datenschutzrecht bereits auf nationaler und insbesondere auf EU-Ebene ohne deutsche Sonderwege
- 3 Ein von allen Datenhaltern nutzbares, patientenindividuelles Forschungspseudonym etablieren

1: Basierend auf 1) Implementierung von elektronischen Zugangsdiensten, 2) Kategorien von zugänglichen Gesundheitsdaten (z.B. ePA, eRezept), 3) Verfügbare Technologien für den Zugang 4) Zugangsmöglichkeiten für bestimmte Personengruppen (z.B. Erziehungsberechtigte, benachteiligte Gruppen); 2: Maßstab ist der tatsächliche und effektive Zugang zu elektronischen Gesundheitsdaten; Quelle: Europäische Kommission, Digital Decade eHealth Indicator Study, 2025

Indikator | Anwendung der Telematikinfrastuktur

Definition: Anzahl der geöffneten Medikationslisten (in der elektronischen Patientenakten (ePA)) durch medizinische Einrichtungen (pro Woche)¹



Messung

<1 Mio.
2024

26 Mio.
2025

32 Mio.
2026

Stetiger Anstieg
Ziel 2035

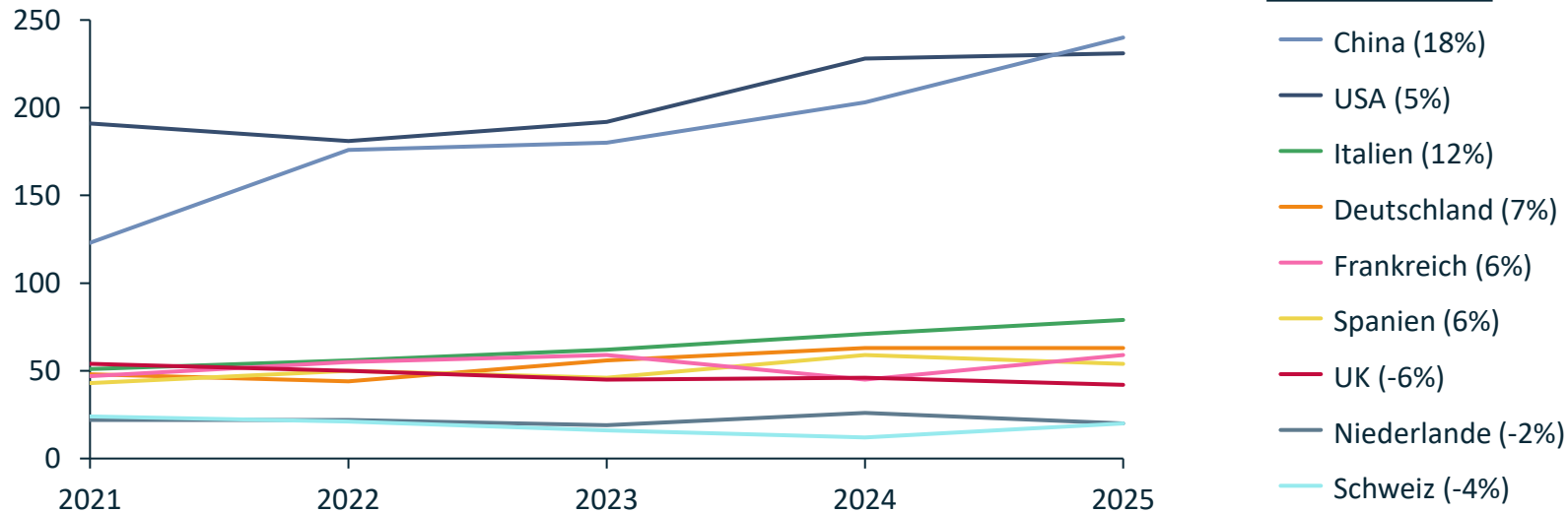
Handlungsempfehlungen Pharma F&E 2035

- 1 Weiter in die digitale Infrastruktur investieren und die Umsetzung der elektronischen Patientenakte vorantreiben
- 2 Alle Stakeholder leisten Beitrag zur Kommunikation des Werts von Daten/Digitalisierung im Rahmen von F&E und für Patientinnen und Patienten

Indikator | Gesundheitsdaten – Nutzung RWE

Definition: Anzahl der Studien mit Real-World-Evidence/Data¹

Anzahl der Studien¹



Messung



Handlungsempfehlungen Pharma F&E 2035

- 1 Gezielte Förderung bzw. Akzeptanz von RWE-Studien (als relevante Evidenz und insbesondere bei seltenen Erkrankungen)
- 2 Regulatorische Rahmenbedingungen pragmatisch handhaben
- 3 Die Dateninfrastruktur generell stärken und zügig ausbauen
- 4 Mit Weiterbildungsprogrammen die Qualifizierung verbessern
- 5 Leistungserbringer für den Nutzen von RWE sensibilisieren

¹: Studien mit Keywords "real-world data" OR "real-world study" OR "real-world evidence" OR "real-world research"; Studienstart in Jahr x; Studien mit mehreren Standorten werden für jedes relevante Land gezählt; Daten für 2024 im August 2025 erhoben; Daten für 2020-2023 im August 2024 erhoben; Quelle: ClinicalTrials.gov, 2025

A cluster of approximately 15 capsules is positioned on the left side of the image. The capsules are two-toned, with one half being a light blue and the other half being white. They are scattered in a loose, circular pattern. The background is a solid, light blue color.

Messreihen | Indikatoren zu (Gesundheits-) Kompetenz

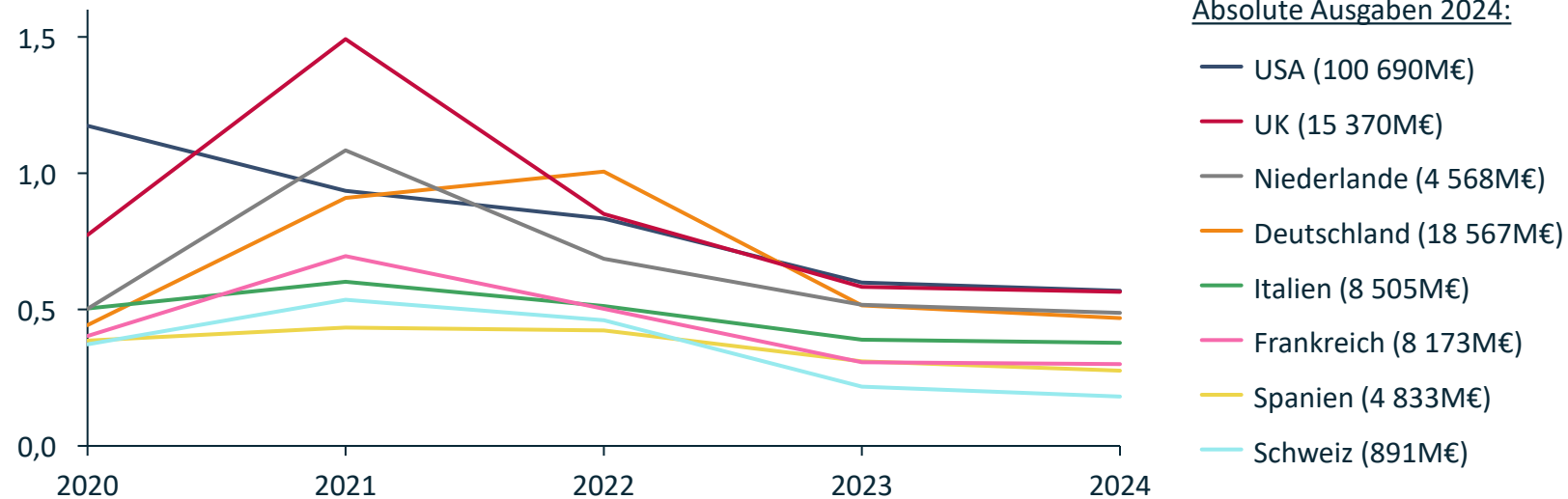
Indikator | Ausgaben für Prävention (I/II)



Kompetenz

Definition: Ausgaben für präventive Maßnahmen als Anteil am BIP¹

Anteil am BIP
in %



Messung

Schlusslicht
0,18%
(891M€)

0,47%
(18 567M€)
2024

Spitzenreiter
0,57%
(100 690M€)
0,57%
(15 370M€)

Handlungsempfehlungen Pharma F&E 2035

- 1 Etablierung und gezielte Förderung von Präventionsprogrammen
- 2 Anreize für die Teilnahme an Präventionsprogrammen schaffen
- 3 Evaluation anhand von Erfolgsindikatoren und entsprechende Weiterentwicklung von Präventionsprogrammen etablieren

1: Inklusive Ausgaben für Immunisierung

Quelle: OECD Health Statistics, 2025

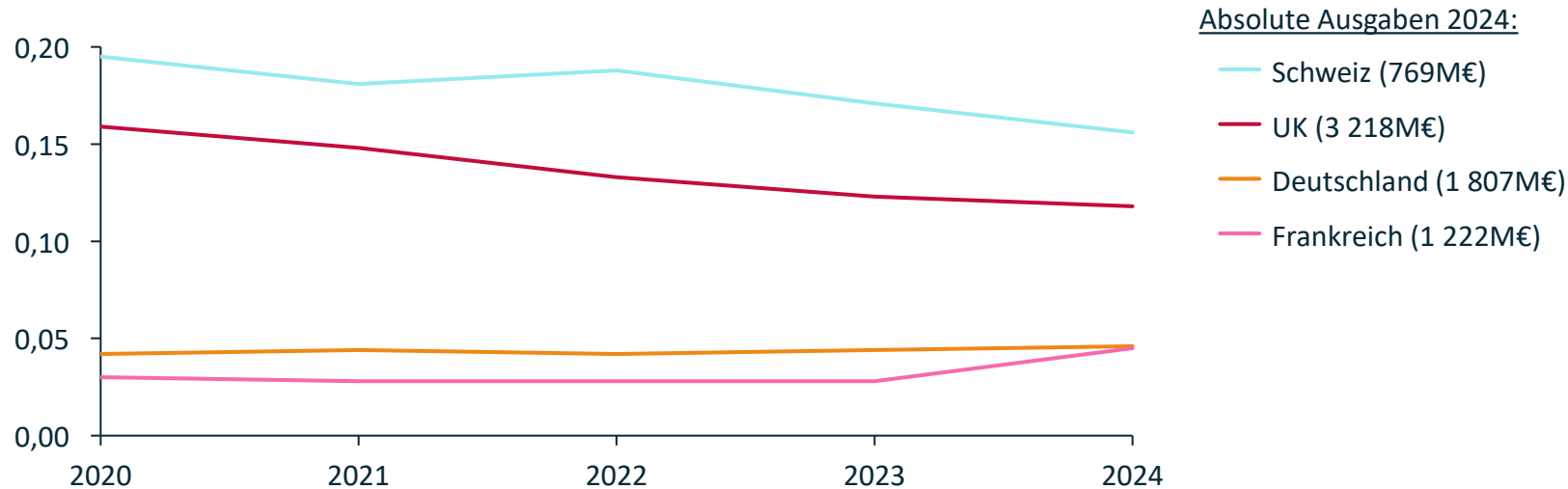
Indikator | Ausgaben für Prävention - Bildung (II/II)



Kompetenz

Definition: Ausgaben für Informations-, Bildungs- und Beratungsprogramme als Anteil am BIP¹

Anteil am BIP
in %



Messung

0,05%
(1 222€)

Schlusslicht

0,05%
(1 807M€)
2024



0,12%
(3 218M€)



0,16%
(769M€)

Spitzenreiter

Handlungsempfehlungen Pharma F&E 2035

- 1 Konkrete, landesweite Maßnahmen zur Stärkung der Gesundheitskompetenz ergreifen
- 2 Ein laien-verständliches Portal einrichten, auf dem Patientinnen und Patienten über laufende Studien informiert werden
- 3 Patientenorganisationen systematisch in alle Phasen der Forschung und Entwicklung einbinden

1: Ausgaben für Informations-, Bildungs- und Beratungsprogramme sind ein Teil der allgemeinen Präventionsausgaben

Quelle: OECD Health Statistics, 2025

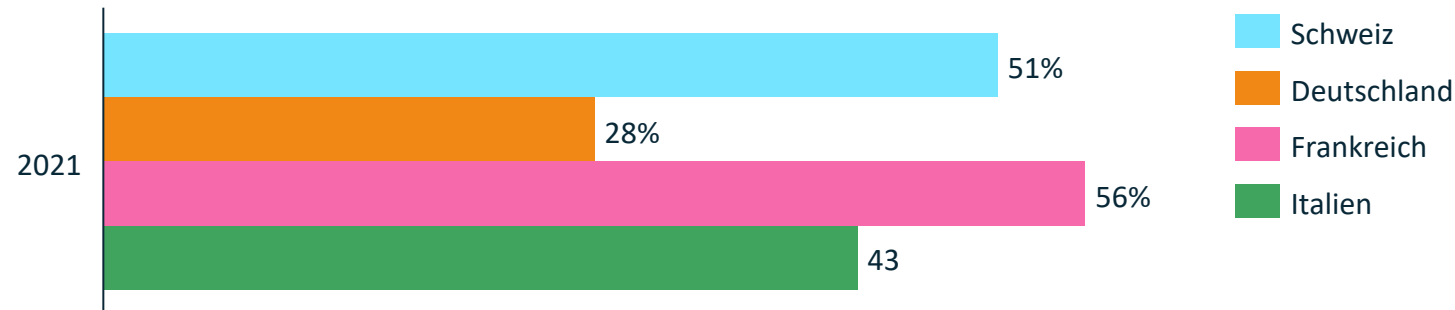
Indikator | Gesundheitskompetenz („Health Literacy“)



Kompetenz

Definition: Anteil der Bevölkerung mit hoher Gesundheitskompetenz (ausreichend oder exzellent)

Anteil in %¹



Handlungsempfehlungen Pharma F&E 2035

- 1 Konkrete, landesweite Maßnahmen zur Stärkung der Gesundheitskompetenz ergreifen
- 2 Ein laien-verständliches Portal einrichten, auf dem Patientinnen und Patienten über laufende Studien informiert werden
- 3 Patientenorganisationen systematisch in alle Phasen der Forschung und Entwicklung einbinden

1: Summe der Anteile „ausreichend“ und „exzellent“; basierend auf HSL19-Q12

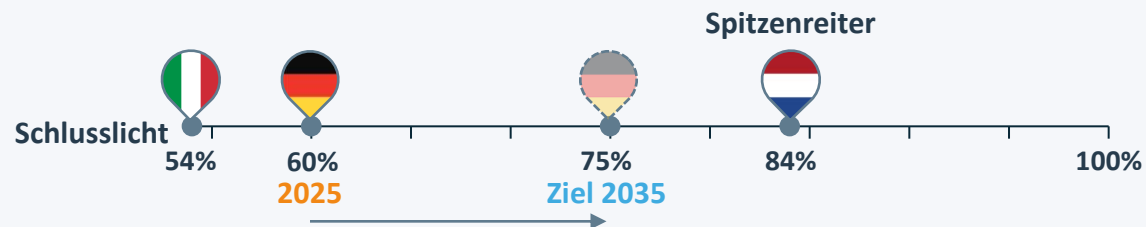
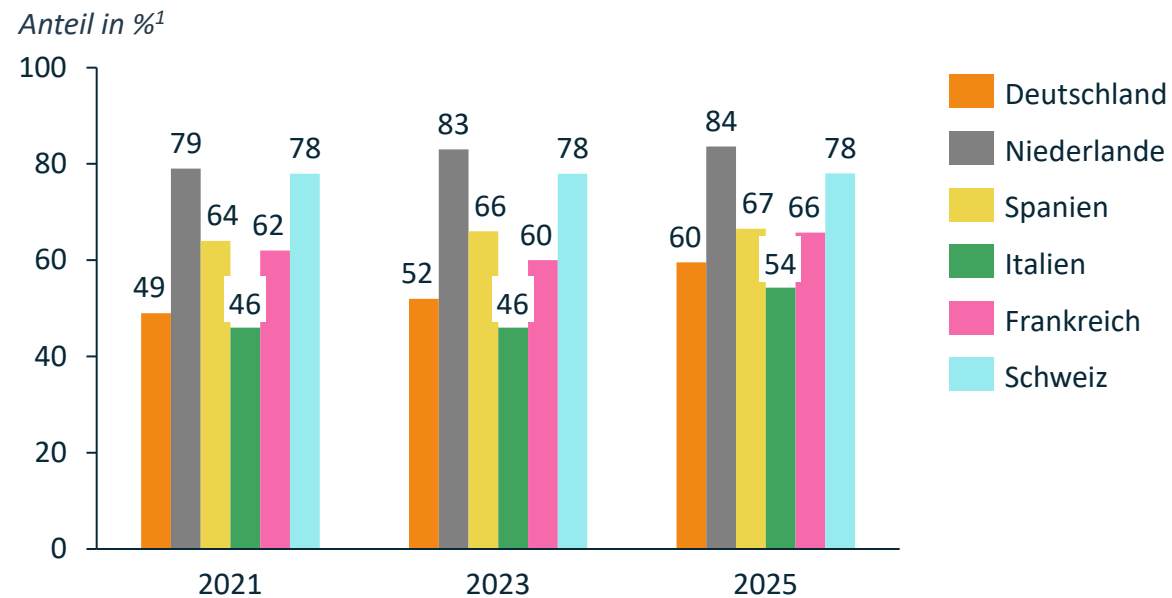
Quelle: M-POHL, 2021

Indikator | Digitale Grundkompetenzen



Kompetenz

Definition: Anteil der Personen mit (mindestens) grundlegenden digitalen Fähigkeiten¹



Handlungsempfehlungen Pharma F&E 2035

- 1 Digitale Kompetenz der Bürger und damit das Vertrauen in F&E im Gesundheitsbereich stärken
- 2 Wahrung der Datenhoheit aller Beteiligten sowie ein pragmatisches Datensharing ermöglichen, um bestehende Datensätze vertrauensvoll zu erweitern sowie neue Daten im Rahmen der Patientenversorgung zu generieren

A cluster of approximately 15 capsules is positioned on the left side of the image. The capsules are of two types: some are half blue and half white, while others are entirely blue. They are scattered in a loose, circular pattern. The background is a solid, light blue color.

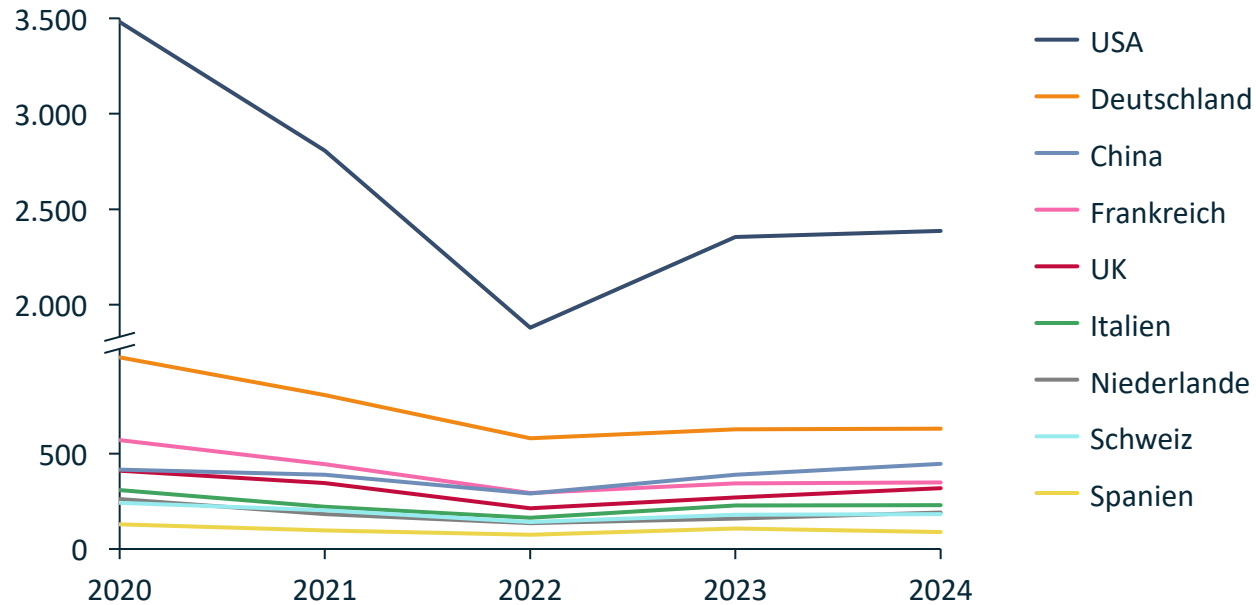
Fokus und Messreihen | Indikatoren zur Translationslücke

Indikator | Patente

↔ Translationslücke

Definition: Anzahl der Patente im Bereich Pharmazeutika, Biotechnologie, Makromolekulare Chemie, Polymere

Anzahl der Patente



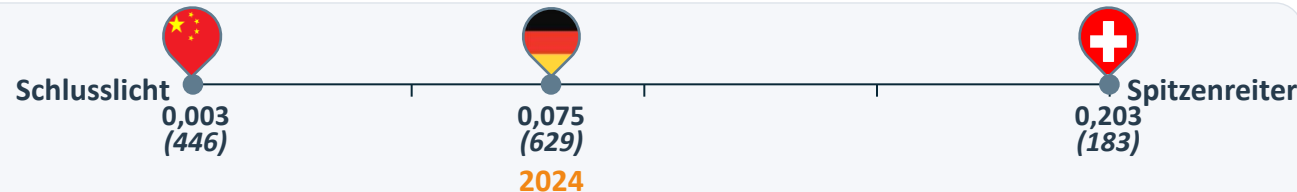
Handlungsempfehlungen Pharma F&E 2035

- 1 Anreize und flexible Finanzierungsmodelle entwickeln, um die Innovationskraft auch durch ausreichende Patentierung zu sichern.
- 2 Schaffung einer Translationsallianz entlang der gesamten Wertschöpfungskette, um vielversprechende Projekte bis zum Proof-of-Concept zu fördern



Messung

im Verhältnis zur
Bevölkerung in 10 Tsd.

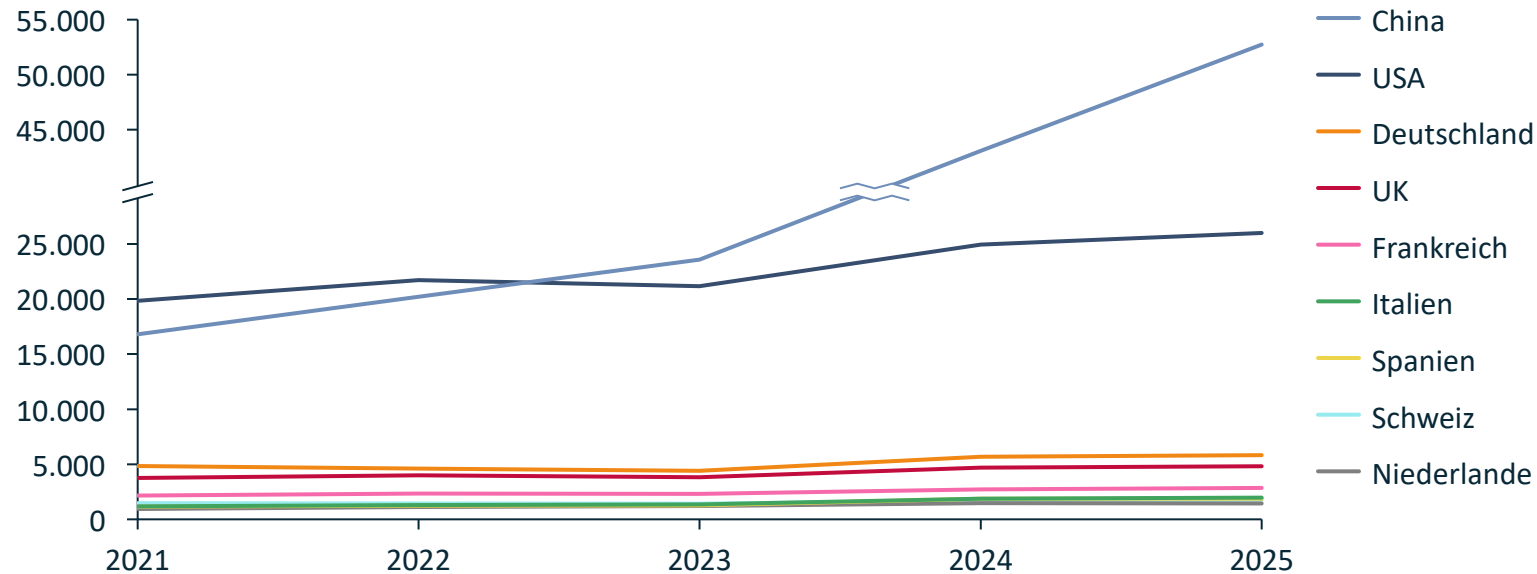


Indikator | Forschungsergebnisse

[↔ Translationslücke](#)

Definition: Beitrag zu hochwertigen Forschungsergebnissen (auf Basis des Publikationsanteils)

Nature Index Share¹



Messung

im Verhältnis zur
Bevölkerung in 10 Tsd.

Schlusslicht



0,33
(1971)



0,69
(5 827)
2025



1,97
(1 766)

Spitzenreiter

Handlungsempfehlungen Pharma F&E 2035

1

Ausbau von Förderprogrammen für
wissenschaftliche Talente entlang der
Forscher:innen-Karriere (wie z.B. CSP
etc.)

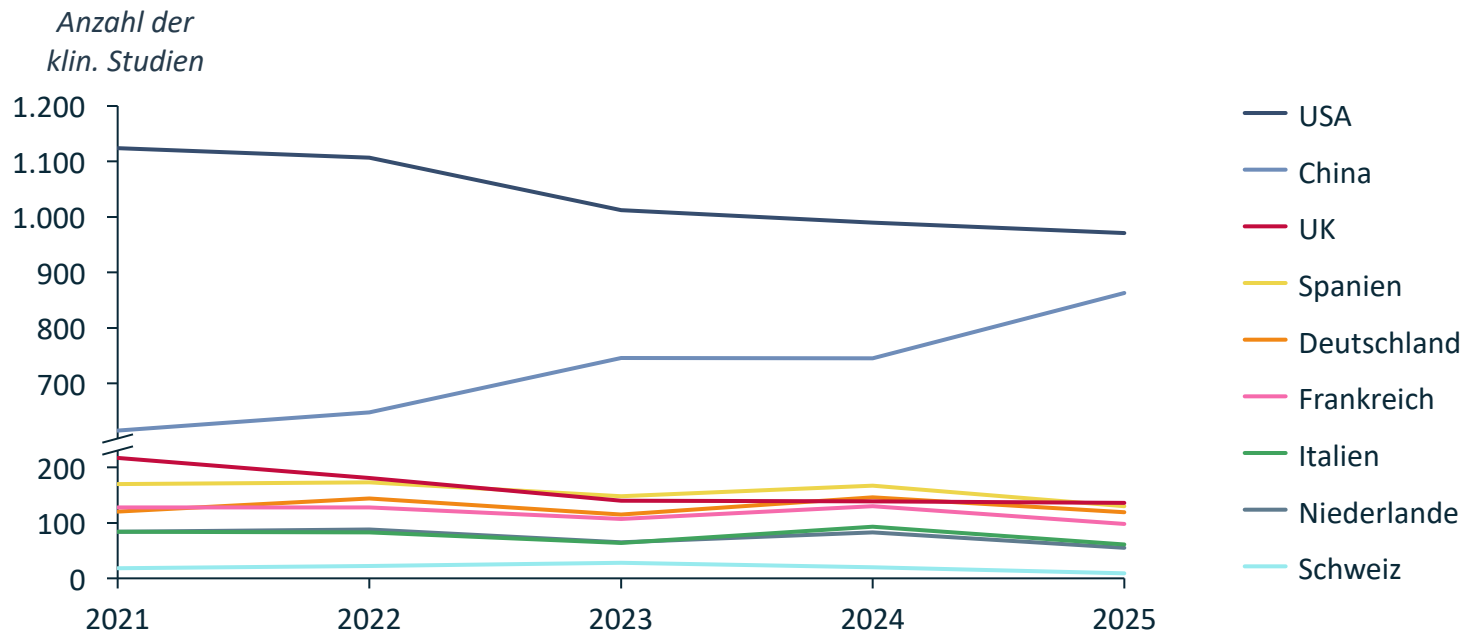
1: Ordnet Publikationen den jeweiligen Ländern anteilig zu (auf Basis der Herkunft der Autoren und der assoziierten Länder des Artikels)

Quelle: Springer Nature, 2026

Indikator | Klinische Studien - Phase I (von der Industrie gesponsert)

↔ Translationslücke

Definition: Anzahl der angefangenen klinischen Studien in Phase I (von der Industrie gesponsert)¹



Handlungsempfehlungen Pharma F&E 2035

- 1 Flächendeckende Studiennetzwerke gründen
- 2 Aufbau und Betrieb eines laienverständlichen Online-Portals zu laufenden klinischen Studien
- 3 Maßnahmen zur Sicherung und Ausbildung von Fachkräften für die Durchführung von Studien
- 4 Harmonisierung des Verfahrens für klinische Studien und Abbau bürokratischer Hürden auf allen Stufen des F&E-Prozesses (vgl. auch [hier](#))

Messung
im Verhältnis zur
Bevölkerung in 10 Tsd.

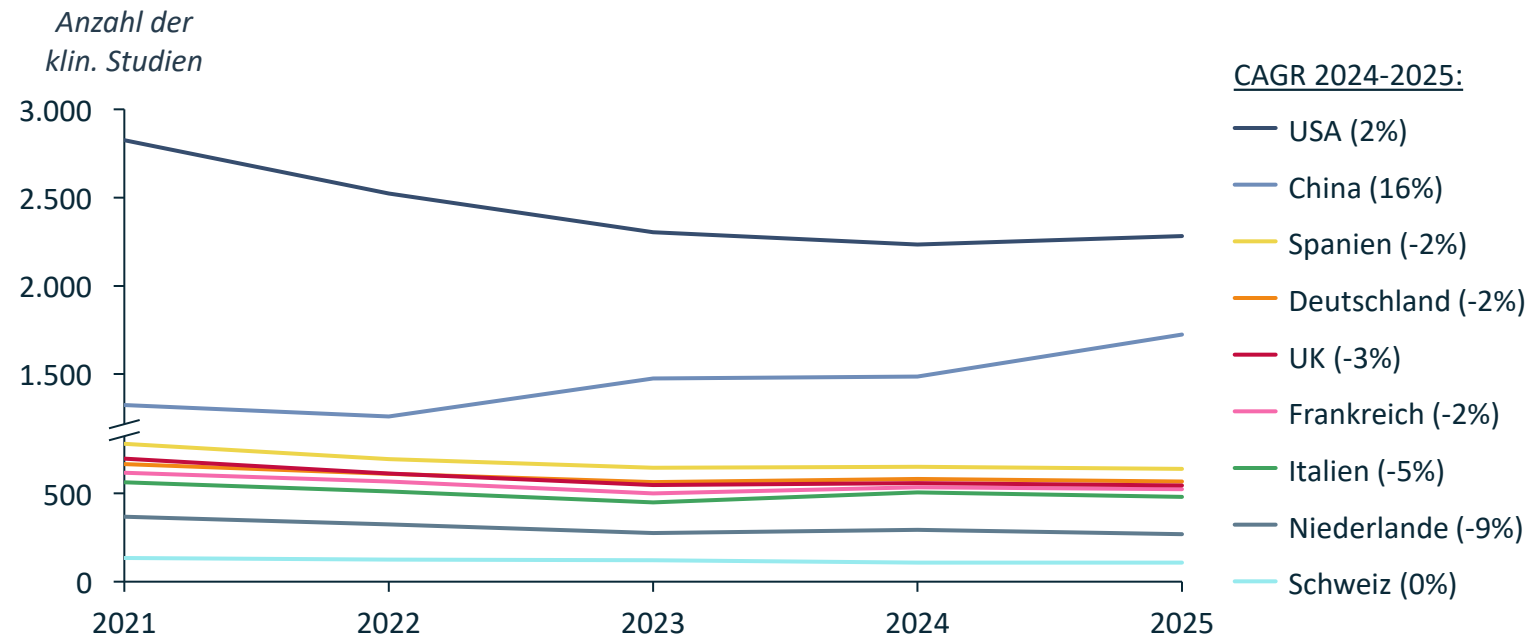


1: Studienstart in Jahr x; interventionelle Arzneimittelstudien in Phase I (Early Phase I + Phase I); nur Studien mit Industrie-Sponsor; Studien mit mehreren Standorten werden für jedes relevante Land gezählt; Alle Daten im Sept 2026 erhoben; Quelle: ClinicalTrials.gov, 2026

Indikator | Klinische Studien (von der Industrie gesponsert)

Translationslücke

Definition: Anzahl der angefangenen klinischen Studien (alle Studienphasen; von der Industrie gesponsert)¹



Messung



Handlungsempfehlungen Pharma F&E 2035

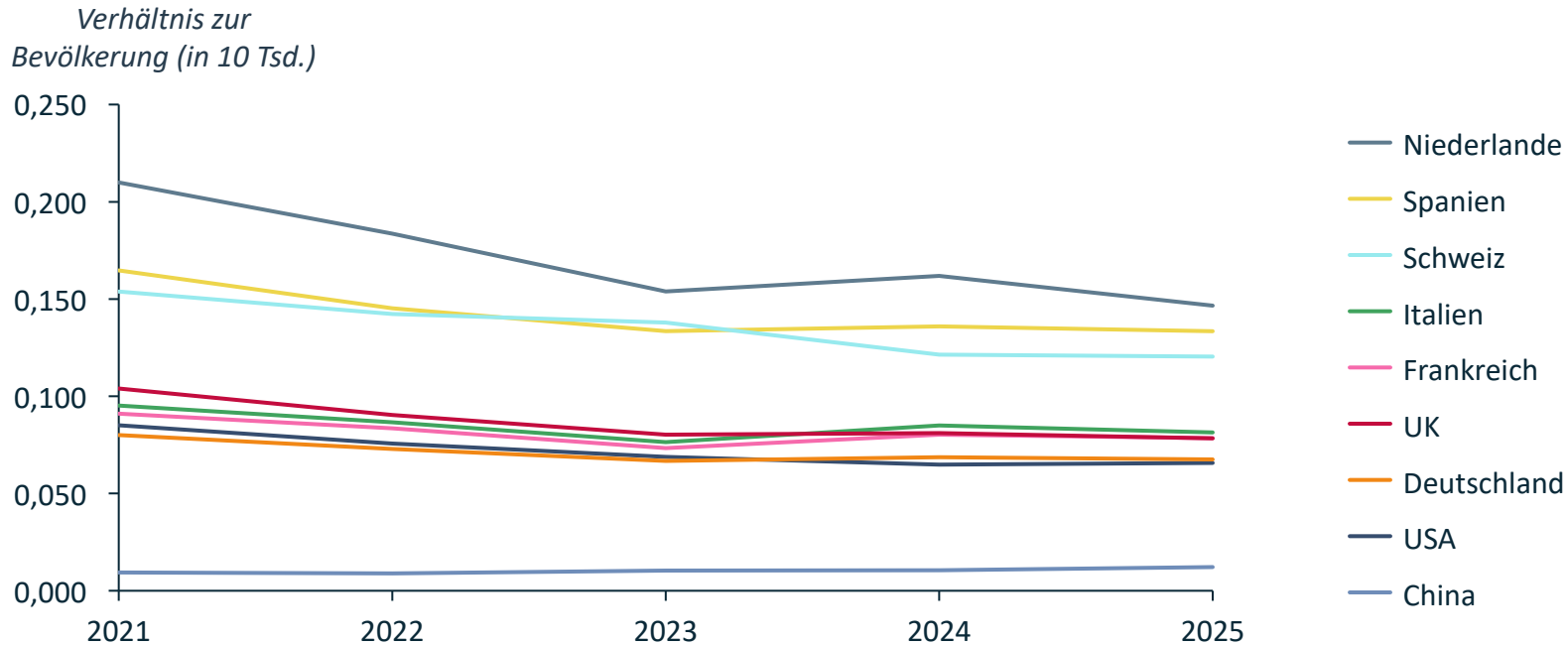
1. Flächendeckende Studiennetzwerke gründen
2. Aufbau und Betrieb eines laienverständlichen Online-Portals zu laufenden klinischen Studien
3. Maßnahmen zur Sicherung und Ausbildung von Fachkräften für die Durchführung von Studien
4. Harmonisierung des Verfahrens für klinische Studien und Abbau bürokratischer Hürden auf allen Stufen des F&E-Prozesses (vgl. auch [hier](#))

1: Studienstart in Jahr x; interventionelle Arzneimittelstudien in Phase I-IV; nur Studien mit Industrie-Sponsor; Studien mit mehreren Standorten werden für jedes relevante Land gezählt; Alle Daten im Sept 2026 erhoben; Quelle: ClinicalTrials.gov, 2026

Indikator | Klinische Studien (von der Industrie gesponsert)

Translationslücke

Definition: Anzahl der angefangenen klinischen Studien (alle Studienphasen; von der Industrie gesponsert)¹ im Verhältnis zur Bevölkerung (in 10 Tsd.)



Handlungsempfehlungen Pharma F&E 2035

- 1 Flächendeckende Studiennetzwerke gründen
- 2 Aufbau und Betrieb eines laienverständlichen Online-Portals zu laufenden klinischen Studien
- 3 Maßnahmen zur Sicherung und Ausbildung von Fachkräften für die Durchführung von Studien
- 4 Harmonisierung des Verfahrens für klinische Studien und Abbau bürokratischer Hürden auf allen Stufen des F&E-Prozesses (vgl. auch [hier](#))

Messung
im Verhältnis zur
Bevölkerung in 10 Tsd.

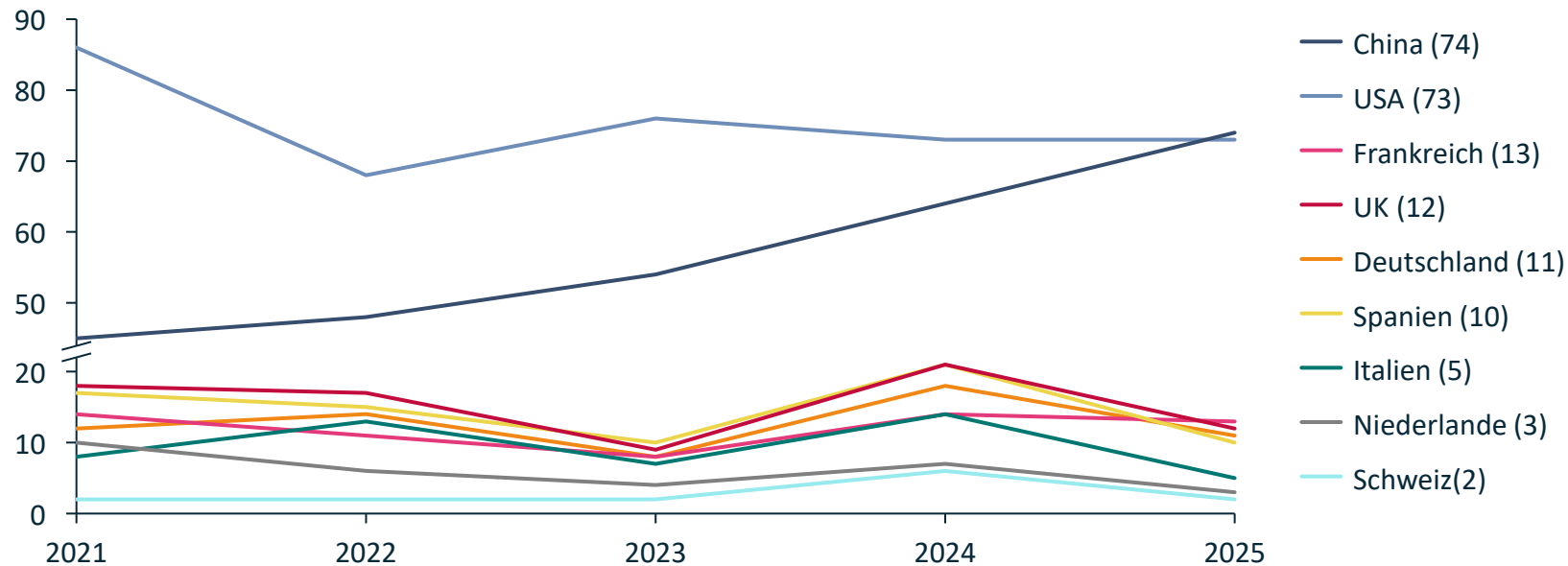


1: Studienstart in Jahr x; interventionelle Arzneimittelstudien in Phase I-IV; nur Studien mit Industrie-Sponsor; Studien mit mehreren Standorten werden für jedes relevante Land gezählt; Alle Daten im Sept 2026 erhoben; Quelle: ClinicalTrials.gov, 2026

Indikator | ATMP(GCT)-Studien (von der Industrie gesponsert)

↔ Translationslücke

Definition: Anzahl der angefangenen ATMP(GCT)-Studien in allen Phasen (von der Industrie gesponsert)¹



Messung



Handlungsempfehlungen Pharma F&E 2035

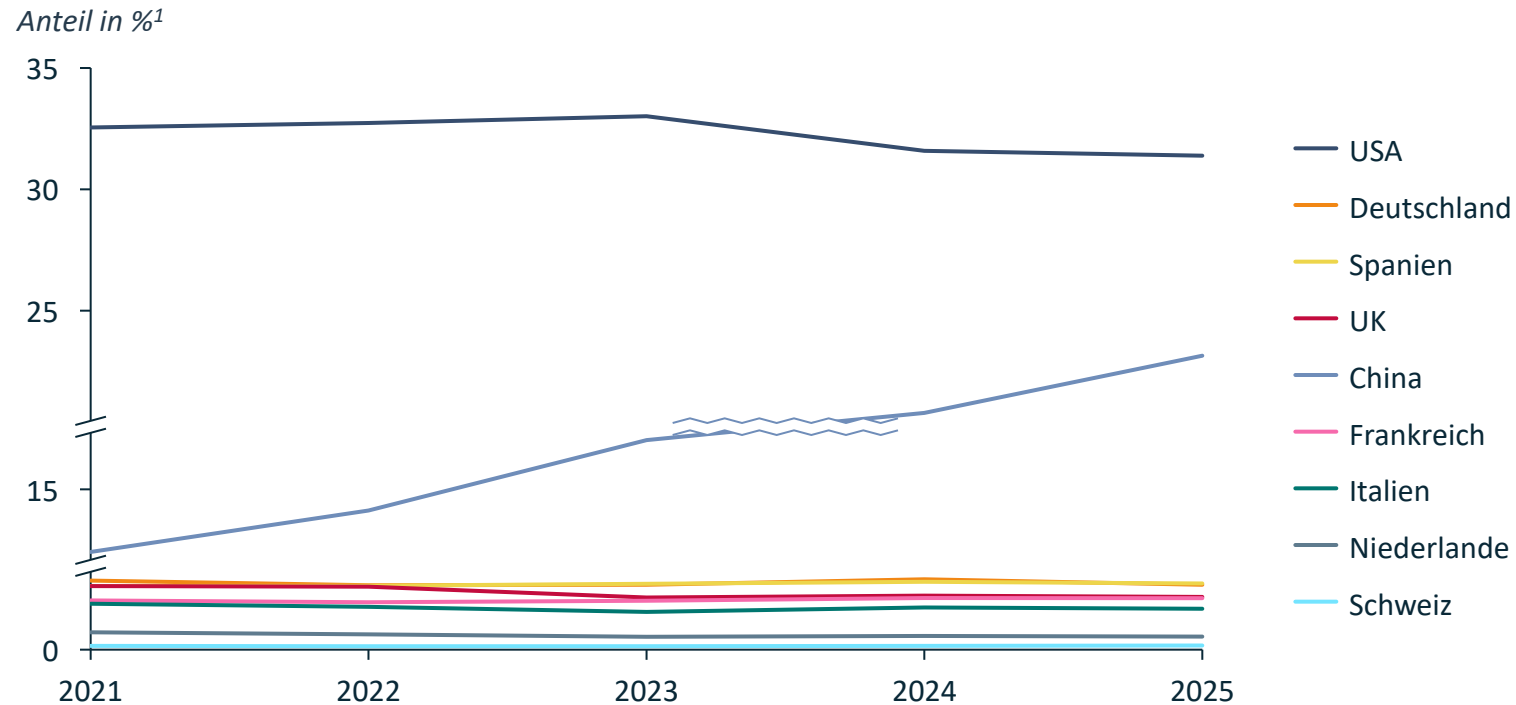
- 1 Flächendeckende Studiennetzwerke gründen
- 2 Aufbau und Betrieb eines laienverständlichen Online-Portals zu laufenden klinischen Studien
- 3 Maßnahmen zur Sicherung und Ausbildung von Fachkräften für die Durchführung von Studien
- 4 Harmonisierung des Verfahrens für klinische Studien und Abbau bürokratischer Hürden auf allen Stufen des F&E-Prozesses (vgl. auch [hier](#))

1: Studienstart in Jahr x; interventionelle Arzneimittelstudien in allen Phasen; nur Studien mit Industrie-Sponsor; Studien mit mehreren Standorten werden für jedes relevante Land gezählt; Alle Daten im September 2026 erhoben; Quelle: ClinicalTrials.gov, 2026

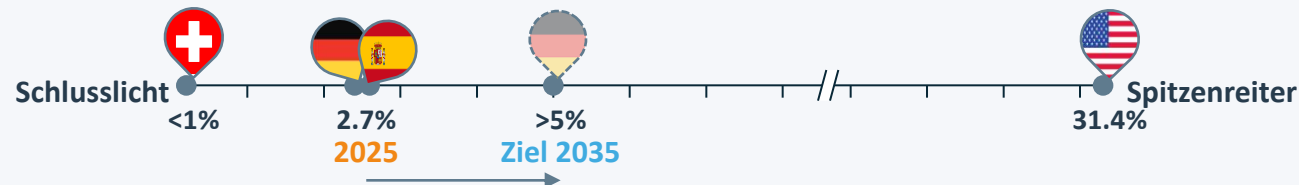
Indikator | Studienteilnehmer:innen

↔ Translationslücke

Definition: Anteil der Patient:innen an der weltweiten Rekrutierung für industriegesponserte Studien (Phase I-III)




Messung



Handlungsempfehlungen Pharma F&E 2035

- 1 Flächendeckende Studiennetzwerke gründen
- 2 Aufbau und Betrieb eines laienverständlichen Online-Portals zu laufenden klinischen Studien
- 3 Maßnahmen zur Sicherung und Ausbildung von Fachkräften für die Durchführung von Studien
- 4 Harmonisierung des Verfahrens für klinische Studien und Abbau bürokratischer Hürden auf allen Stufen des F&E-Prozesses (vgl. auch [hier](#))

1: Basierend auf interventionellen Arzneimittelstudien in Phase I-III; laufende, abgeschlossene und eingestellte Studien im jeweiligen Jahr; Alle Daten im September 2026 erhoben; Quelle: Clinicaltrials.gov, 2026

A cluster of approximately 15 capsules is positioned on the left side of the image. The capsules are two-toned, with one half being a light blue and the other half being white. They are scattered in a loose, circular pattern. The background is a solid, light blue color.

Messreihen | Indikatoren zur Fachkräftesicherung

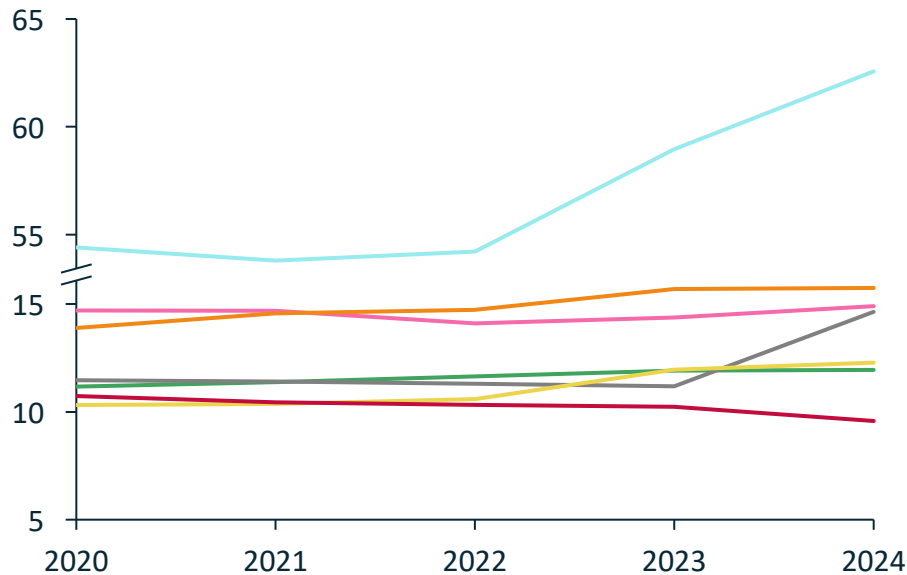
Indikator | Beschäftigung in der Pharma-Industrie



Fachkräfte

Definition: Anzahl der Beschäftigten in der Pharma-Industrie pro zehntausend Einwohner

Anzahl pro 10.000
Einwohner



Absolute Anzahl 2024:

- Schweiz (55 689)
- Deutschland (133 376)
- Frankreich (99 105)
- Niederlande² (26 600)
- Spanien (58 855)
- Italien (71 000)
- UK² (66 000)

Handlungsempfehlungen Pharma F&E 2035

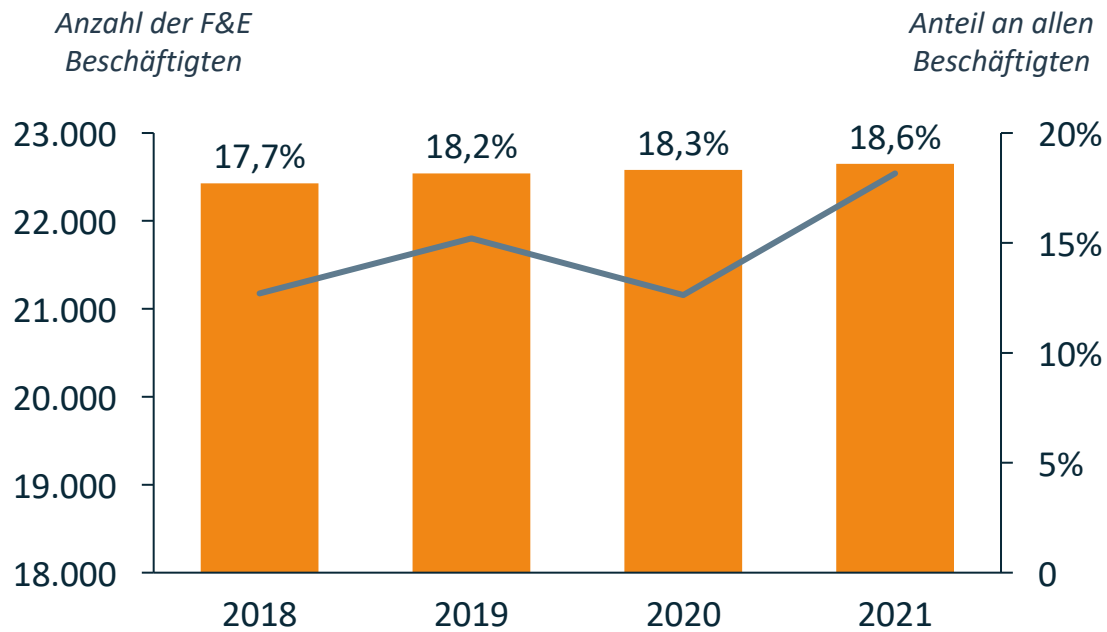
- 1 Maßnahmen zur Sicherung und Ausbildung von Fachkräften im F&E-Bereich, aber insbesondere in Studienzentren, intensivieren
- 2 Arbeitsbedingungen verbessern und häufige Überlastungen vermeiden
- 3 Anreize schaffen für Fachkräfte für den Verbleib in Deutschland
- 4 Aus- und Weiterbildungsprogramme fördern



Messung



Definition: Anzahl der F&E Beschäftigten in der Pharma-Industrie (relativ und absolut)

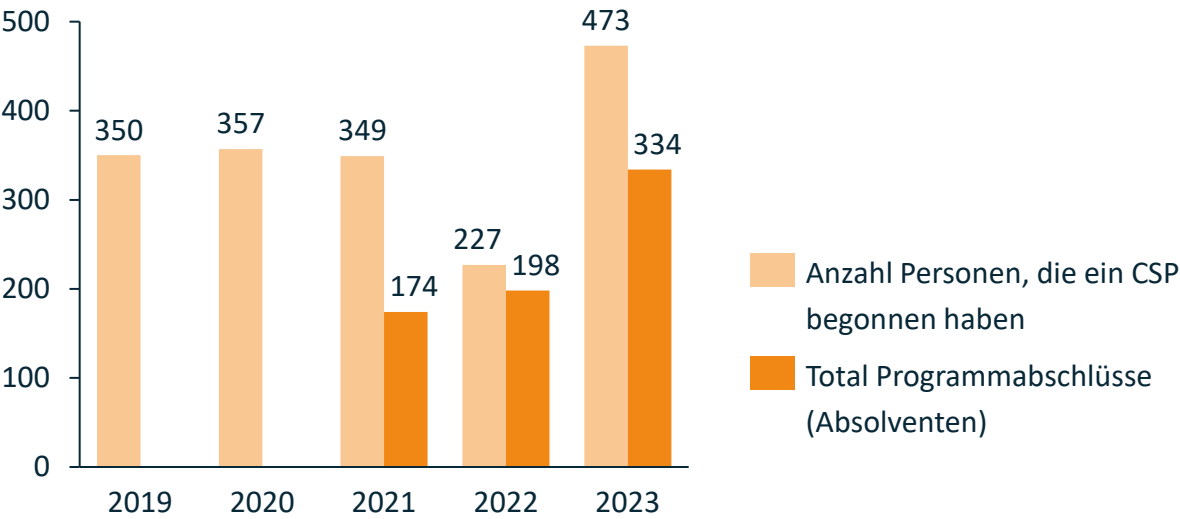


Handlungsempfehlungen Pharma F&E 2035

- 1 Maßnahmen zur Sicherung und Ausbildung von Fachkräften im F&E-Bereich, aber insbesondere in Studienzentren, intensivieren
- 2 Arbeitsbedingungen verbessern und häufige Überlastungen vermeiden
- 3 Anreize schaffen für Fachkräfte für den Verbleib in Deutschland
- 4 Aus- und Weiterbildungsprogramme fördern

Definition: Anzahl der Clinician Scientist Programm (CSP) Absolventen

Anzahl der Personen



Messung



334
2023

Handlungsempfehlungen Pharma F&E 2035

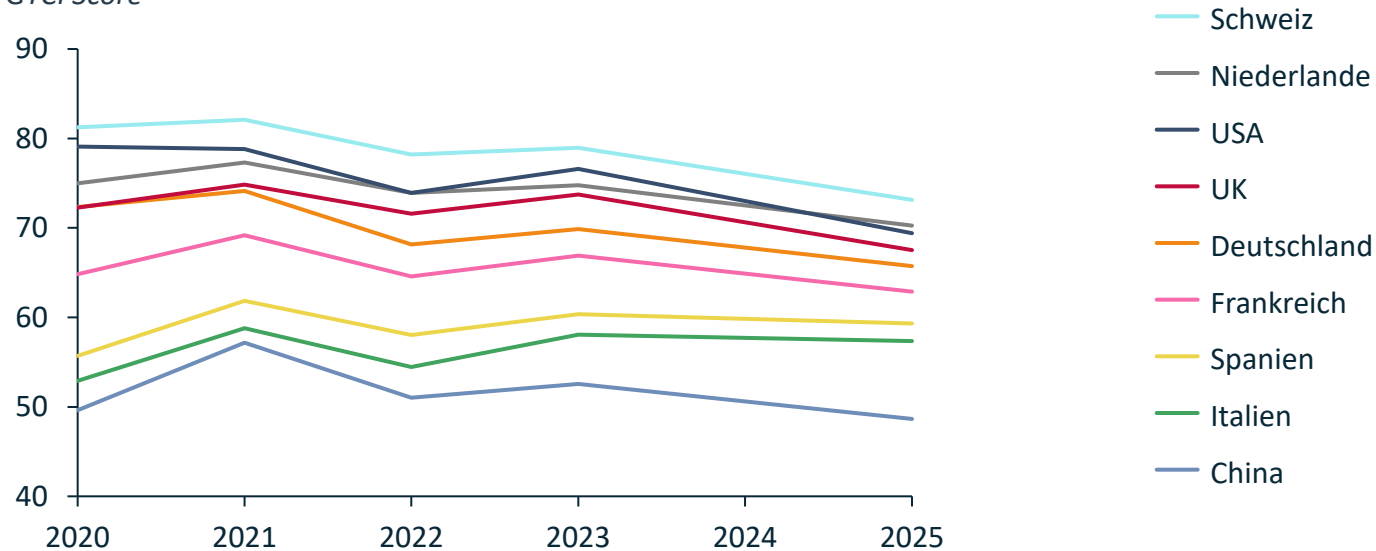
- 1 Aus- und Weiterbildungsprogramme weiter fördern
- 2 Wissenstransfer zwischen Akademie und Industrie ausbauen

Indikator | Fachkräftesicherung – Attraktivität für F&E Personal



Definition: Fähigkeit des Landes zur Anziehung, Entwicklung und Haltung von Talent

GTCI Score¹



Messung



Handlungsempfehlungen Pharma F&E 2035

1. Maßnahmen zur Sicherung und Ausbildung von Fachkräften im F&E-Bereich, aber insbesondere in Studienzentren, intensivieren
2. Arbeitsbedingungen verbessern und häufige Überlastungen vermeiden
3. Anreize schaffen für Fachkräfte für den Verbleib in Deutschland
4. Aus- und Weiterbildungsprogramme fördern

1: Global Talent Competitiveness Index; Basierend auf Regulatorischem Umfeld, Markt-Umfeld, Wirtschaftsumfeld, Offenheit (inkl. Toleranz, Globalisierung, Migration, etc.), Bildung, Lebenslanges Lernen, Entwicklungsmöglichkeiten, Nachhaltigkeit, Lifestyle, Skills, Beschäftigungsfähigkeit; Quelle: INSEAD 2019-2025

A cluster of approximately 15 capsules is positioned on the left side of the image. The capsules are two-toned, with one half being a light blue and the other half being white. They are scattered in a loose, circular pattern. The background is a solid, light blue color.

Messreihen | Indikatoren zu Partnerschaften

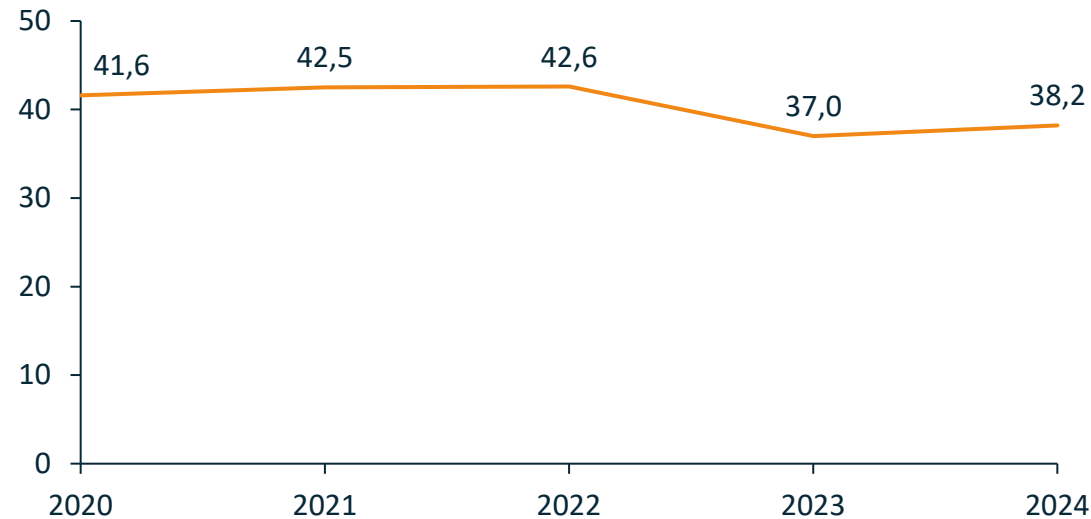
Indikator | Kooperationsbeziehungen



Partnerschaften

Definition: Bewertung (Zufriedenheit) der Kooperationsbeziehungen zwischen Hochschulen und diversen Partnern

Zufriedenheit in
Punkten¹



Messung

-100

0

38,2

100

2024

Handlungsempfehlungen Pharma F&E 2035

1

Zusammenarbeit zwischen
Universitäten und privaten
Unternehmen weiter ausbauen

2

Steuerliche Anreize und spezielle
Förderprogramme für
Verbundprojekte entwickeln und
bessere Rahmenbedingungen für
echte Joint Labs in Industrie-
Akademie-Partnerschaften schaffen

1: Bewertet durch Hochschulen; Skala von +100 (extrem positiv) bis -100 (extrem negativ) Kooperationen mit Politik, Schulen, Hochschulen (Inn- und Ausland), Unternehmen, Stiftungen, Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen; Quelle: Stimmungsbarometer, Stifterverband, 2025



Jan-Philipp Beck

Partner

jpbbeck@vintura.com

[in](#) [Jan-Philipp Beck](#)



Laura Müller

Manager

lmuller@vintura.com

[in](#) [Laura Müller](#)

Stabilisierung ohne Trendwende: Fortschritte bei Prozessen und Digitalisierung, Rückstand bei klinischer Umsetzung und Kapital

1

Ausgeglichene Bilanz – Stabilisierung statt Aufholjagd

Je **9 Indikatoren** verbessern und verschlechtern sich ggü. der letzten Erhebung. Die Expertensicht auf die Gesamtattraktivität sinkt das **zweite Jahr in Folge** (6,03/10 → 5,80 → 5,65).

2

Fortschritt dort, wo Prozesse direkt steuerbar sind

Studiengenehmigung **–19 Tage**, F&E-Wachstum **verdoppelt** (4 → 8 % CAGR) - erste Wirkung eingeleiteter Maßnahmen wird sichtbar.

3

Translationslücke weitet sich

Forschungoutput steigt (Publikationen +3 %, Patente +0.6 %), die klinische Umsetzung sinkt: Phase I **–10 %**, ATMP **–39 %**, Rekrutierungsanteil stagniert bei **~3,0 %** bei Ziel >5 %.

4

Strukturelle Standortfaktoren erodieren

Eigenkapital **–15 %**, EMA-Zulassungszeit nun **Schlusslicht** (448 Tage), Talentattraktivität **–4 Pkt.**; die prognostizierte Stärke der Fachkräfte ist leicht rückläufig (7,90/10; Prognose **7,29**).

SCHLUSSFOLGERUNGEN

Einzelne Indikatoren weisen auf Verbesserungen bei **Prozessen sowie Investitionen der Industrie**. Gleichzeitig bleiben strukturelle Schwächen am Standort und die Transaktionslücke groß. Wichtige Indikatoren wie der **Rekrutierungsanteil oder Studienaktivität sind negativ oder stagnieren**.